Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 10 Freitag, 16. Oktober 2020

Einladung zur Bürgerversammlung im Stadtteil Michelrieth

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für den Stadtteil Michelrieth findet

am Montag, 26. Oktober 2020, um 19:30 Uhr in der Grafschaftshalle in Altfeld

eine

B ü r g e r v e r s a m m l u n g

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Thomas Stamm
2. Informationen des Ersten Bürgermeisters zum Neubau des Bürgerhauses Michelrieth
3. Sachstandsbericht des Architekten Georg Redelbach
4. Diskussion

Eine Anmeldung für die persönliche Teilnahme an der Bürgerversammlung ist unbedingt erforderlich unter sabine.laumeister@marktheidenfeld.de

bis spätestens Mittwoch, 21. Oktober 2020.

Die Platzzahl ist aufgrund der Corona-Situation auf 50 Plätze begrenzt.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Kunstpreis der Stadt: Jury wählt 35 Werke aus

Ab Samstag, 17. Oktober ist im Franck-Haus von Marktheidenfeld die Ausstellung zum 12. Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld zu sehen.

(Von links) Die Jurymitglieder Dierk Berthel, Ruth Roth und Jan Soldin bei der Arbeit.

Ende September und Anfang Oktober tagte die Jury des Kunstpreises, um 35 Finalisten-Werke aus über 140 eingereichten Bewerbungen zum Thema „Aufbruch“ auszuwählen. In diesem Jahr erfolgte der Wettbewerb in der Kategorie Malerei. Am Kunstpreis beteiligen konnten sich Künstler, die ihren Wohnsitz im Regierungsbezirk Unterfranken oder im Main-Tauber-Kreis haben.

Die Fachjury des Kunstpreises besteht 2020 aus dem Vorstandsmitglied des BBK Landesverbands Bayern Dierk Berthel, der Leiterin des Kunstspeichers Würzburg Dr. Marlene Lauter, dem Vorsitzenden des VKU Unterfranken Andi Schmitt und der Kunstpreisträgerin 2018 Ruth Roth. Für die verhinderte Leiterin der Kunsthalle Schweinfurt Andrea Brandl kam stellvertretender Museumsleiter Jan Soldin nach Marktheidenfeld.

Die fünf Juroren beurteilten die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Aufbruch“ sowie die handwerkliche Umsetzung. Beeindruckt zeigten sich die Jurymitglieder von der stilistischen Bandbreite, mit der die Künstler das gestellte Thema umsetzten.

63 Bilder aus 142 Bewerbungen wählte die Jury zunächst für eine zweite Runde aus. Diese 63 Werke wurden - nun im Original - im Franck-Haus erneut gesichtet und bewertet. Für diese Endauswahl ergänzten zwei Sachpreisrichter die Jury: Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm und Volkshochschul-Leiterin Monika Oetzel.

35 Künstler schafften es mit ihren meist großformatigen Werken am Ende in die Kunstpreis-Ausstellung 2020, die ab 17. Oktober im Marktheidenfelder Franck-Haus zu sehen ist. Festgelegt hat sich die Jury auch auf die Gewinnerin oder den Gewinner des Kunstpreises, die oder der im Dezember bekannt gegeben wird. Noch offen ist auch, wer den Publikumspreis gewinnt. Über diesen Preis können die Ausstellungsbesucher im Franck-Haus bis einschließlich 6. Dezember abstimmen.

Terminübersicht des Marktheidenfelder Kunstpreises 2020

Ausstellung im Kulturzentrum Franck-Haus in Marktheidenfeld:
17. Oktober bis 27. Dezember 2020

Publikumsabstimmung:
17. Oktober bis 6. Dezember 2020

Voraussichtliche Midissage und Preisverleihung:
13. Dezember 2020, 16.00 Uhr

Schlüsselübergabe im Bürgerhaus Glasofen

Anfang September fand die offizielle Schlüsselübergabe für das neue Bürgerhaus im Stadtteil Glasofen statt.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm, der auch die ehemaligen Bürgermeister und Ehrenbürger Armin Grein und Leonhard Scherg sowie seine Amtsvorgängerin Helga Schmidt-Neder begrüßte, zeigte sich beeindruckt vom neuen Bürgerhaus.

Die Sanierung und Erweiterung des Bürgerhauses Glasofen ist ein Projekt aus dem Gemeindeentwicklungskonzept mit dem Ziel den Ortskern zu entwickeln und stärken. Es sollte ein Treffpunkt für die Bürger geschaffen werden, der multifunktional genutzt werden kann und Raum für Veranstaltungen, Versammlungen, Proben etc. bietet. Auch ein Jugendraum sollte integriert werden. Der historische Schulhaustrakt sollte dabei als ortsbildprägendes Gebäude erhalten bleiben.

Für das Projekt gründete Glasofen einen Förderverein. Die Bürger haben sich bei der Umsetzung als Gemeinschaft mit ihren Ideen und Eigenleistung eingebracht.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm dankte in seiner Ansprache allen Beteiligten und versprach die Einweihung wenn es die Situation wieder ermöglicht im nächsten Jahr mit den Bürgern groß zu feiern.

Staatssekretärin Anna Stolz war sich bewusst, in Glasofen in einem Ort mit besonderem Gemeinschaftssinn zu sein. Schon vor 45 Jahren sei man hier mit dem Bürgerhaus Vorreiter gewesen.

Gleichwertige Lebensverhältnisse von Stadt und Land seien ein wesentliches Ziel bayerischer Politik, sagte Landtagsabgeordneter Thorsten Schwab. Das Bürgerhaus sei ein Beitrag dazu, die ländliche Region attraktiv zu halten. Er wünschte viele schöne Veranstaltungen und Begegnungen in den neuen Räumen.

(vorne von links) ALE-Chef Jürgen Eisentraut, Jochen Schäfer, der Leiter der Lenkungsgruppe, Marktheidenfelds Bürgermeister Thomas Stamm, MdL Thorsten Schwab, Staatssekretärin Anna Stolz, (dahinter) die Architekten Johannes Hettiger und Manuel Haus, ehemalige Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder und stellvertretender Landrat Christoph Vogel.

Jürgen Eisentraut, der Leiter des Amts für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken, sah durch das Projekt die Wohn- und Lebensqualität in Glasofen deutlich gesteigert.

„Wir müssen lebendige Dörfer erhalten und Orte der Begegnung schaffen“, sagte stellvertretender Landrat Christoph Vogel. Mit dem Bürgerhaus sei das in Glasofen gelungen.

Die Architekten Johannes Hettiger und Manuel Haus hoben hervor, dass sich das Bürgerhaus an der dörflichen Struktur orientiert und trotzdem modern und zeitgemäß ist. Bauleiter Haus lobte noch das besondere Engagement der Ortsvereine und die Leistung der Firmen und Handwerker.

Der offizielle Teil endete mit der Schlüsselübergabe an Bürgermeister Thomas Stamm. Es folgte aufgrund von Corona nur ein kleiner Imbiss im Freien, organisiert von den Ortsvereinen.

Baugeschichte:
Das Kerngebäude wurde 1897 als Schulhaus errichtet. 1908 wurde das Gebäude um einen Stock erhöht und um eine Lehrerwohnung erweitert. In den 1970er Jahren wurde die Schule in ein Bürgerhaus umgewandelt. 1975 erfolgte ein kleiner erdgeschossiger Anbau. 1993 wurde ein weiterer, etwas abgerückter und über eine Eingangssituation mit dem Bestand verbundener erdgeschossiger Erweiterungsbau errichtet.

Baubeschreibung:
Aufgrund des Gebäudebestands und dessen vielfach veränderter Struktur mit vielen Barrieren war die Integration der vorhandenen Anbauten nicht möglich. Daher wurden bis auf das Kerngebäude alle An- und Erweiterungsbauten abgebrochen, um Raum für den neuen Erweiterungsbau Saal zu gewinnen.

Die Baukörpergestaltung orientierte sich hierbei an der dörflichen Struktur. Das gesamte Ensemble fügt sich harmonisch in die Abwicklung des Dorfrandes ein.

Eckdaten:
- Anfang 2016: Beginn der Planung
- Mai 2016: Vorstellung Vorentwurf im Stadtrat
- März 2017: Baugenehmigung
- Juni 2017: Zuwendungsbescheid des Amts für Ländliche Entwicklung ALE
- März 2018: Abbrucharbeiten mit Eigenleistung der Vereine, Baubeginn
- voraussichtlich Dezember 2020: Fertigstellung

Impressionen der Schlüsselübergabe

Lehrer herzlich empfangen

Foto: Diana Bolandut

Es hat schon Tradition, dass Marktheidenfelds Stadtoberhaupt die neuen Lehrer aller Marktheidenfelder Schulen ins Rathaus der Stadt einlädt. Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche Pädagogen, die im neuen Schuljahr erstmals in Marktheidenfeld unterrichten, der Einladung von Thomas Stamm zum Kennenlernen.

„Für ihre Lehrtätigkeit in Marktheidenfeld wünsche ich Ihnen – gerade unter diesen widrigen Bedingungen – alles Gute“, betonte Erster Bürgermeister Thomas Stamm, als er den anwesenden Lehrern im Sitzungssaal einige Daten und Fakten zur Stadt Marktheidenfeld präsentierte. Das Zusammentreffen im Rathaus ist eine gute Möglichkeit, um sich untereinander austauschen. Trotz des notwendigen Corona-Auflagen sei der Empfang im Rathaus, so Stamm, „ein schöner erster Schritt, sich gegenseitig kennen zu lernen und zu vernetzen.“

Mainufergestaltung: Einladung zum Visionstag am 30. Oktober

Auf Beschluss des Stadtrates wird in Marktheidenfeld eine Projektgruppe zur Gestaltung des Mainufers gebildet. Dabei ist es ausdrücklich erwünscht, dass sich die Marktheidenfelder Bevölkerung an den Überlegungen beteiligt.

Die Auftaktveranstaltung zur Bildung einer Projektgruppe Mainufergestaltung findet am

Freitag, den 30. Oktober von 15.00 bis 18.00 Uhr

im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Hier sollen Ideen für die weitere Gestaltung des Mainufers gesammelt werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. Moderiert wird die Veranstaltung von der Sanierungsbeauftragten der Stadt Marktheidenfeld Sylvia Haines. Die Projektgruppe wird auch künftig für Interessierte offen sein.

Aufgrund der Corona-Richtlinien und des begrenzten Platzangebots im Sitzungssaal bitten wir Interessenten bis Montag, 26. Oktober um Voranmeldung bei Inge Albert vom Stadtmarketing unter Telefon 09391 5004-16 oder per Mail an inge.albert@marktheidenfeld.de

Stadt Kelsterbach besucht Interimswache

Eine Delegation der Stadt Kelsterbach begrüßten Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm und Feuerwehr-Kommandant Bernhard Nees vor Kurzem in der Karbacher Straße 28. Die Vertreter der Stadtverwaltung und der Feuerwehr aus dem hessischen Kelsterbach machten sich ein Bild der Interimswache, die die Marktheidenfelder Feuerwehr seit Herbst 2018 nutzt. An der Stelle der alten Feuerwache entsteht zurzeit in Marktheidenfeld - nur rund 100 Meter von der Interimswache entfernt - die neue Feuerwache.

Im hessischen Kelsterbach erwägt man, sich für ein ähnliches Konzept wie in Marktheidenfeld zu entscheiden. Entsprechend aufschlussreich ist nun der Erfahrungsaustausch mit der Marktheidenfelder Feuerwehr.

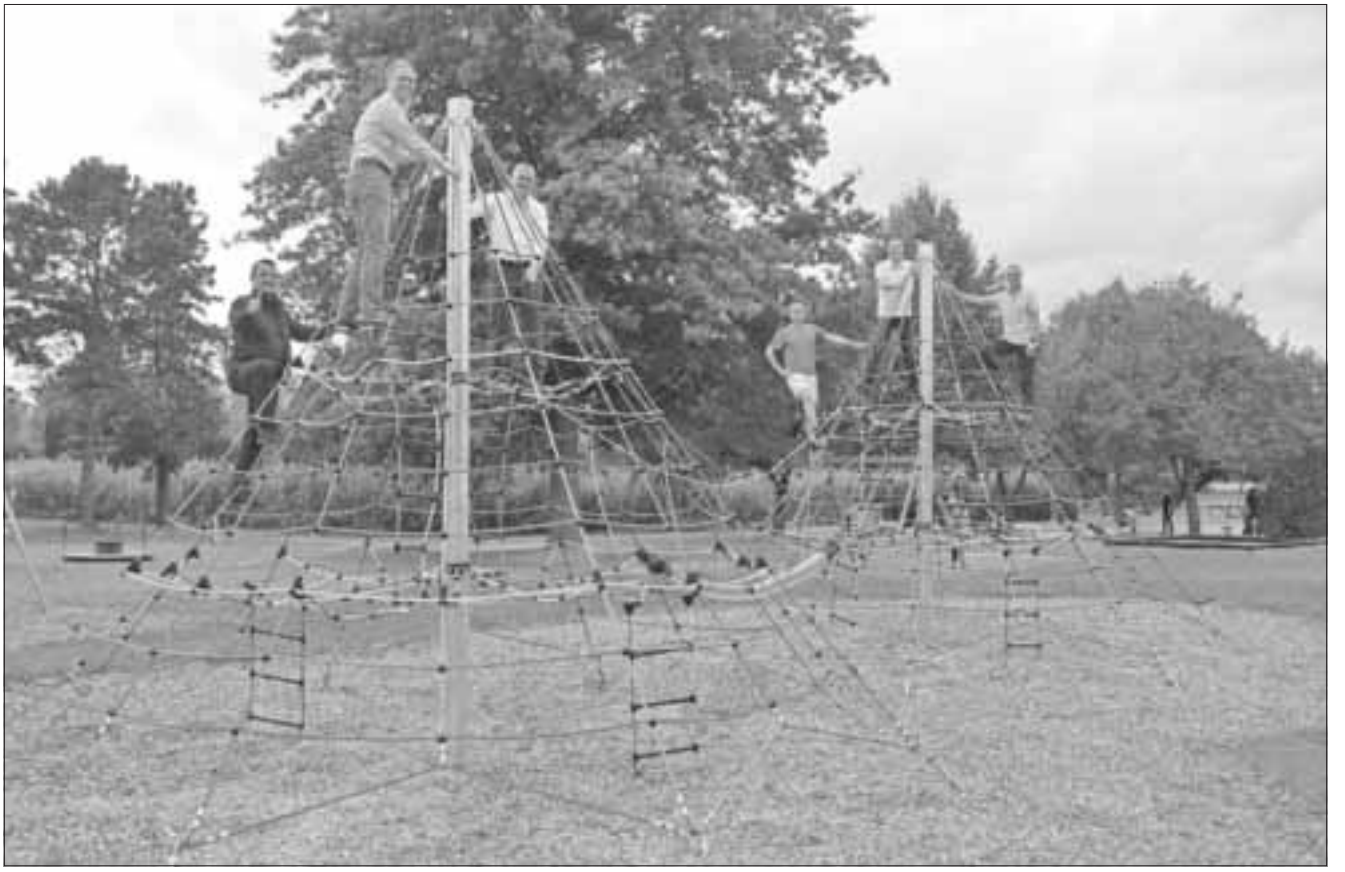
„Wir sind mit der Übergangslösung und dem Hallen- und Containerkonzept sehr zufrieden“, betonte Bernhard Nees beim Rundgang durch die Räume der rund 2500 Quadratmeter Grundfläche umfassenden Interimswache. Auf einer städtischen Freifläche neben der Tennishalle entstand die derzeitige Zwischenlösung, die die volle Einsatzbereitschaft der Marktheidenfelder Feuerwehr sicherstellt. Nees führte die Gästen aus Hessen unter anderem durch die Warmhalle für die Löschfahrzeuge sowie die Kalthalle für die restlichen Einsatzfahrzeuge.

Die umgesetzte Lösung ermöglichte den Komplettauszug der Feuerwehr aus der im Herbst 2018 abgerissenen alten Feuerwache und verkürzte so die Bauzeit erheblich. Voraussichtlich im Herbst 2021 werden die rund 70 ehrenamtlichen Feuerwehrleute von Marktheidenfeld von der Interimslösung in die neu errichtete Wache in der Karbacher Straße 21 ziehen.

Der Rohbau der neuen Feuerwache wurde abschließend ebenfalls kurz besichtigt: Das 14 Millionen-Euro-Projekt beinhaltet vierzehn Stellplätze für die Einsatzfahrzeuge der Marktheidenfelder Kernstadt-Feuerwehr, eine Werkstatt, eine Waschhalle, Büro- und Lagerflächen sowie einen Ausbildungs- und Veranstaltungsraum.

(von links) Kommandant Bernhard Nees und Erster Bürgermeister Thomas Stamm erläuterten einer Delegation der Stadt Kelsterbach die Details der Interimsfeuerwache von Marktheidenfeld.

Kletterpyramide ist freigegeben



(von links) Stadtrat Joachim Hörnig, 3. Bürgermeister Dr. Dirk Hartwig, Erster Bürgermeister Thomas Stamm, 2. Bürgermeister Christian Menig, Stadtrat Holger Seidel und Stadtrat Bernhard Kempf erklommen die neue Kletterpyramide an den Maradiesseen.

Als Tobias Willinger und Martin Albert von der städtischen Grünkolonne um die Mittagszeit die Absperrung rund um die neue Kletterpyramide entfernten, standen die ersten kleinen Kunden schon Schlange.

Sekunden später war die neue Attraktion auf dem Spielplatz an den Maradiesseen fest von Kinderhand eingenommen. Etwas später, bei der nachmittäglichen offiziellen Freigabe durch Ersten Bürgermeister Thomas Stamm, unterstützt von einigen mutigen und kletterfreudigen Stadträten, hatte sich der erste Andrang - vorerst - wieder gelegt.

Das wohl höchste Klettergerät für Kinder in Marktheidenfeld erforderte umfangreiche Fundamentarbeiten, erläuterte stellvertretender Bauamtsleiter Andreas Burk. Die neue Kletter-Seilpyramide „Bonn 450 Giant Duo“ ist über fünf Meter hoch und erstreckt sich auf einem rund 200 Quadratmeter großen Areal. Sie besteht aus zwei Kletternetzpyramiden und einer Pyramide mit Hängebrücke. Rund 43.000 Euro investierte die Stadt Marktheidenfeld in das neue Spielgerät und blieb damit knapp unter der zuvor kalkulierten Summe von 46.700 Euro. Die städtische Grünkolonne nutzte den erforderlichen Erd- und Kiesaushub in unmittelbarer Nähe zur Pyramide: Am Fuß der benachbarten Seilbahn entstand mit dem recycelten Material ein attraktives Staudenbeet mit einer Bienenweide.

„Wir freuen uns, dass die Kinder an den Maradiesseen ab sofort ein attraktives Spielgerät mehr nutzen können“ erklärte Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm. Im Anschluss erklomm das Stadtoberhaupt die neue Pyramide zusammen mit einigen sportlichen Stadträten. Erfreulicherweise ging alles gut: Der weiche Untergrund, bestehend aus Holzhackschnitzel und Rindenmulch, musste von keinem der mutigen Kletterer in Anspruch genommen werden.

Bericht zum Stadtwald Marktheidenfeld

Der städtische Förster Thomas Vogel informiert über die Trockenjahre 2018, 2019 und 2020 im Stadtwald Marktheidenfeld:

Obwohl auch das Jahr 2020 in Unterfranken bisher überdurchschnittlich warm und trocken war, sind die Waldschäden, die wir gegenwärtig beobachten, im Wesentlichen die Folge der Hitze- und Trockensommer 2018 und 2019.

2018 ist es vom Frühjahr bis weit in den Herbst hinein heiß und trocken geblieben. Der Wasservorrat unserer eigentlich speicherfähigen Lehmböden war erschöpft. Im Winter 2018/2019 blieb der Niederschlag weit unter Durchschnitt, so dass nur die obere Bodenschicht davon profitieren konnte. Die Bäume haben dann im Frühjahr 2019 zwar ausgetrieben, der frische Austrieb fiel aber häufig der Trockenheit und Hitze in den Monaten März und April zum Opfer. Durch Trockenstress in seiner Abwehrkraft geschwächt ging der Wald in den Sommer 2019. Schadorganismen, wie Borkenkäfer und Pilze, hatten dadurch leichtes Spiel. Der Winter 2019/2020 hat bedingt durch die überdurchschnittlichen Niederschläge im Februar 2020 einen insgesamt durchschnittlichen Winterniederschlag gebracht, der jedoch das Defizit der Jahre 2018/2019 nicht ausgleichen konnte.

Zustand der Waldbestände und Arbeitsfortschritt

Ab August 2018 war festzustellen, dass Waldbestände sämtlicher Altersklassen und nahezu aller Baumarten im 781 Hektar großen Stadtwald durch das extreme Klima von Borkenkäferbefall und Trockenschäden betroffen waren - in erster Linie die Nadelhölzer Fichte, Kiefer und Lärche, vereinzelt aber auch Douglasie und die Laubhölzer Buche und Eiche. Sämtliche Abteilungen des Stadtwaldes mussten daher regelmäßig kontrolliert und geschädigte Bäume entfernt werden. Teilweise waren zur Beseitigung der Kalamitätshölzer zwei Durchgänge erforderlich. Die Aufarbeitung der Kalamitätshölzer erfolgte sowohl mit eigenem Personal als auch durch örtliche Forstunternehmen mit leistungsfähigen Harvestern.

2020 wurden bisher 6.200 fm Schadholz aufgearbeitet. Die gleiche Menge an abgestorbenem Holz dürfte derzeit noch im Wald stehen. Der nachhaltig mögliche Holzeinschlag für den Stadtwald wird damit deutlich überschritten. Er beträgt lediglich 4.700 fm pro Jahr. Kalamitätsbedingt sind im Stadtwald seit 2018 außerdem rund

8 ha Kahlflächen entstanden, die wieder aufgeforstet werden müssen.

Holzmarkt / Holzverkauf

Von den im Jahr 2020 bisher eingeschlagenen 6.200 fm Kalamitätsholz sind bereits 3.200 fm verkauft. 3.000 fm stehen noch zum Verkauf an. Der Holzverkauf lief in den Trockenjahren 2018/2019 bei sehr geringen Holzpreisen äußerst schleppend. Nachdem der Holzmarkt durch die Kalamitätsjahre 2018/2019 mehr als gesättigt ist, hat sich die Vermarktungssituation 2020, zusätzlich bedingt durch Corona, nochmals deutlich verschlechtert.

In Normaljahren wurde über sämtlich Holzsortimente hinweg bisher ein Durchschnittspreis von ca. 60 €/fm erzielt. Für 6.200 fm wären dies 372.000 €. Derzeit liegt der Durchschnittspreis allerdings bei unter 20 €/fm, so dass mit einem Erlös von lediglich maximal 125.000 € zu rechnen ist. Hinzu kommt, dass das Beseitigen von bruttauglichem Restholz zusätzliche Kosten verursacht. Dem durchschnittlichen Holzpreis von gegenwärtig ca. 20 €/fm stehen Aufarbeitungs- und Rückekosten von ebenfalls mindestens 20 €/fm gegenüber.

Die städt. Forstverwaltung hat ab dem Frühjahr 2018 den eigentlich geplanten Frischholzeinschlag zurückgestellt, da sich anderenorts in Deutschland sowie in angrenzenden Ländern die Katastrophensituation und der Preisverfall zu diesem Zeitpunkt bereits abzeichneten.

Der Nadelholzmarkt ist trotz florierender Wirtschaft 2018/2019 aufgrund des Überangebotes an Kalamitätsholz seit über einem Jahr auf einem bisher nicht gekannten Tiefpunkt. Dass es trotz der desolaten Marktlage gelungen ist, einen Teil des bisher angefallenen Schadholze am Markt unterzubringen, ist zu einem großen Teil auf die jahrzehntelangen partnerschaftlichen Beziehungen der städt. Forstverwaltung zu ihren Stammkunden aus der Holzwirtschaft zurückzuführen.

Wiederaufforstung

Bedingt durch die durchschnittlichen Niederschläge im Winter 2019/2020, war es der städt. Forstverwaltung erstmals seit Herbst 2018 möglich, von 8 ha Kalamitätsflächen 4 ha wieder aufzuforsten. Die aufgeforstete Fläche, die sich auf 11 Teilflächen verteilt, wurde mit standortgerechten und klimatoleranten Baumarten wie Eiche, Buche, Hainbuche, Linde und Kirsche bepflanzt. Für die Wiederbestockung von 4 ha Kalamitätsfläche sind für Pflanzenankauf und Pflanzarbeiten Kosten von 42.800 € entstanden. Hinzu kamen Kosten von ca. 15.000 € für Wildschutzzäune sowie ca. 10.000 € für das Vorbereiten der Pflanzflächen (Reisig räumen, Mulcharbeiten). Für die Wiederaufforstungsmaßnahme wurden von der städt. Forstverwaltung beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Karlstadt 50.325 € Fördermittel beantragt, die inzwischen auch bereits ausbezahlt wurden.

Für das Ausgrasen und die Pflege der Wiederaufforstungsflächen werden in den nächsten 5 bis 7 Jahren erhebliche Kosten auf die städt. Forstverwaltung zukommen.

Straßen, Rad- und Wanderwege – Verkehrssicherungspflicht

Durch den Stadtwald verlaufen 11 öffentliche Straßen sowie zahlreiche Kultur-, Rad- und Wanderwege sowie der Waldwichtelweg. Der städt. Forstverwaltung obliegt dafür die Verkehrssicherungspflicht, d. h. abgestorbene Bäume müssen unverzüglich entfernt werden. Um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, mussten in der bisherigen Trockenperiode stellenweise bereits zwei zeit- und kostenintensive Verkehrssicherungshiebe pro Trockenjahr durchgeführt werden. Im dritten Trockenjahr 2020 mussten dann zusätzlich entlang von stark frequentierten Erholungswegen, wie Rad- und Wanderwegen, Kulturwanderwegen und dem Waldwichtelweg, in einer umfangreichen und kostenintensiven Maßnahme Totholzäste aus den Kronen geschnitten werden.

Brennholz

Trotz des enormen Anfalls von Kalamitätsholz, konnte die städt. Forstverwaltung hinsichtlich des Brennholzverkaufs lediglich auf ihre Stammkunden zurückgreifen. Neue Kunden waren nicht zu gewinnen. Dies liegt zum einen an den niedrigen Heizölpreisen der letzten Jahre und zum anderen daran, dass es sich beim Kalamitätsholz fast ausschließlich um Nadelholz handelt. Auf den Kalamitätsflächen verbliebenes Nadelrestholz wurde kostenlos an die Bürger abgegeben. Aufgearbeitetes und gerücktes Nadelbrennholz wurde in begrenzter Menge zu den Aufarbeitungskosten von 15 €/Ster verkauft.

Ausblick

Angesichts des überbordenden Borkenkäfergrundbestandes ist selbst bei günstigem Witterungsverlauf auch 2021 mit weiterem Schadholzaufkommen durch Borkenkäferbefall zu rechnen. Eine kurzfristige Konsolidierung des Holzmarktes ist daher nicht zu erwarten. Der Einschlag von Frischholz wird sich aus Gründen der Kundenpflege nicht völlig vermeiden lassen, sollte sich aber auf Kontaktmengen beschränken.

Da viele der üblicherweise zur Wiederaufforstung verwendeten Baumarten trockenheitsempfindlich sind und Schädlingsprobleme haben, gibt es hinsichtlich der Baumartenwahl kein Patentrezept. Aktuell geht es daher um Risikominimierung. Das Mittel der Wahl sind standortangepasste baumartenreiche Mischbestände mit Baumarten, die sich bisher als relativ klimatolerant erwiesen haben, wie z. B. Eiche, Hainbuche, Linde, Douglasie und Tanne. Auch auf die Buche als heimische Baumart wird man, obwohl auch sie 2019 und 2020 Trockenschäden erlitten hat, dabei nicht verzichten können. Fremdländische Baumarten kommen in bemessenem Umfang als Beimischung in Frage.

Waldbegang des Stadtrates am 29. September 2020.
Foto: Clemens Baumann

Information zu den Arbeiten an der Ortsdurchfahrt

Das Staatliche Bauamt informiert:
Bundesstraße 8, Marktheidenfeld - Würzburg;
Erneuerung der Fahrbahndecke in der OD Marktheidenfeld mit Erneuerung der beiden Lichtsignalanlagen Brückenstraße und Petzoltstraße.

Bauabschnitt 2 Sperrung der Bundesstraße 8 (Luitpoldstraße) von der Kreuzung Petzoltstraße bis zur Einmündung Heckerstraße sowie der Alten Mainbrücke ab 14.10.2020 bis zum 21.11.2020

Das Staatliche Bauamt Würzburg erneuert die Fahrbahn der Bundesstraße 8 in der Ortsdurchfahrt Marktheidenfeld. Ab Mittwoch dem 14.10.2020 wird die B 8 ab der Kreuzung Petzoltstraße bis vor die Einmündung Heckerstraße voll gesperrt. Die Alte Mainbrücke bleibt weiterhin voll gesperrt. Der bereits sanierte Abschnitt zwischen der Kreuzung B 8 / Georg-Mayr-Straße / Brückenstraße und der Zufahrt zum Kupschmarkt wird wieder für den Verkehr freigegeben.

Der Kreuzungsbereich B 8 / Petzoltstraße ist für die Dauer der Sperrung nicht befahrbar.
Um eine Zufahrtmöglichkeit in die Altstadt zu schaffen, wird die Einbahnregelung in der Brückenstraße umgedreht. Das heißt, von der Kreuzung B 8 / Georg-Mayr-Straße / Brückenstraße kann über die Brückenstraße in die Altstadt eingefahren werden. Der überörtliche Verkehr wird weiterhin über den Äußeren Ring, den Nordring und die Neue Mainbrücke umgeleitet.

Während der Vollsperrung werden die Lichtsignalanlage an der Kreuzung B 8 / Petzoltstraße erneuert und barrierefrei umgebaut sowie Kanal und Gasleitungen erneuert. Auf der Alten Mainbrücke werden die Arbeiten zur Asbestsanierung fortgesetzt.

Das Staatliche Bauamt Würzburg bittet um das Verständnis der Verkehrsteilnehmer.

Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

Satzung

für die Erhebung der Hundsteuer (Hundesteuersatzung – HStS)

Aufgrund des Art. 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt die Stadt Marktheidenfeld folgende Satzung:

§ 1
Steuertatbestand

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Stadtgebiet unterliegt einer städtischen Jahresaufwandsteuer nach Maßgabe dieser Satzung. Maßgebend ist das Kalenderjahr.

§ 2
Steuerfreiheit

Steuerfrei ist das Halten von

1. Hunden allein zu Erwerbszwecken, insbesondere das Halten von
   a) Hunden in Tierhandlungen,
   b) Hunden, die zur Bewachung von zu Erwerbszwecken gehaltenen Herden notwendig sind und zu diesem Zwecke gehalten werden,
2. Hunden des Deutschen Roten Kreuzes, des Arbeiter-Samariter-Bundes, des Malteser Hilfsdienstes, der Johanniter-Unfall-Hilfe oder des Technischen Hilfswerks, die ausschließlich der Durchführung der diesen Organisationen obliegenden Aufgaben dienen,
3. Hunden ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben
4. Hunden, die von Mitgliedern der Truppen oder eines zivilen Gefolges verbündeter Stationierungsstreitkräfte sowie deren Angehörigen gehalten werden,
5. Hunden, die von Angehörigen ausländischer diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland gehalten werden,
6. Hunden, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierasylen oder ähnlichen Einrichtungen untergebracht sind,
7. Hunden, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder dem Rettungsdienst zur Verfügung stehen,
8. Hunden die für Blinde, Taube, Schwerhörige oder völlig Hilflose unentbehrlich sind.

§ 3
Steuerschuldner, Haftung

(1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushalts- oder Betriebsangehörigen aufgenommen hat. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält. Alle in einen Haushalt oder einen Betrieb aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten.

(2) Halten mehrere Personen gemeinsam einen oder mehrere Hunde, sind sie Gesamtschuldner.

(3) Neben dem Hundehalter haftet der Eigentümer des Hundes für die Steuer.

§ 4
Wegfall der Steuerpflicht, Anrechnung

(1) Die Steuerpflicht entfällt, wenn ihre Voraussetzungen in weniger als drei aufeinander folgenden Monaten im Kalenderjahr erfüllt werden.

(2) Tritt an die Stelle eines verstorbenen oder veräußerten Hundes, für den die Steuerpflicht im Kalenderjahr bereits entstanden und nicht nach Abs. 1 entfallen ist, bei demselben Halter ein anderer Hund entfällt für dieses Kalenderjahr die weitere Steuerpflicht für den anderen Hund. Tritt in den Fällen des Satzes 1 an die Stelle eines verstorbenen oder ver-

äußerten Hundes ein Kampfhund, entsteht für dieses Kalenderjahr hinsichtlich dieses Kampfhundes eine weitere Steuerpflicht mit einem Steuersatz in Höhe der Differenz aus dem erhöhten Steuersatz für Kampfhunde und dem Steuersatz, der für den verstorbenen oder veräußerten Hund gegolten hat.

(3) Ist die Steuerpflicht eines Hundehalters für das Halten eines Hundes für das Kalenderjahr oder für einen Teil des Kalenderjahres bereits in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik Deutschland entstanden und nicht später wieder entfallen, ist die erhobenen Steuer auf die Steuer anzurechnen, die dieser Hundehalter für das Kalenderjahr nach dieser Satzung zu zahlen hat. Mehrbeträge werden nicht erstattet.

§ 5
Steuermaßstab

(1) Die Steuer beträgt

Für den ersten Hund ..... 40,00 Euro
Für den zweiten Hund ..... 75,00 Euro
Für jeden weiteren Hund .... 100,00 Euro
Für jeden Kampfhund ..... 250,00 Euro

Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 2 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen. Hunde, für die die Steuer nach § 6 ermäßigt wird, gelten als erste Hunde.

(2) Kampfhunde sind Hunde, bei denen auf Grund rassenspezifischer Merkmale, Zucht und Ausbildung von einer gesteigerten Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren auszugehen ist. Kampfhunde im Sinne dieser Vorschrift sind alle in § 1 der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit genannten Rassen und Gruppen von Hunden sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden.

§ 6
Steuerermäßigung

(1) Die Steuer ist um die Hälfte ermäßigt für

1. Hunde, die in Einöden gehalten werden. Als Einöde gilt ein Anwesen, dessen Wohngebäude mehr als 500 m Luftlinie von jedem anderen Wohngebäude entfernt sind.
2. Hunde, die von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- oder Forstschutzes gehalten werden, sofern nicht die Hundehaltung steuerfrei ist. Die Steuerermäßigung tritt nur ein, wenn die Hunde die Brauchbarkeitsprüfung oder eine ihr gleichgestellte Prüfung nach § 21 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Jagdgesetzes mit Erfolg abgelegt haben.

Die Steuerermäßigung nach Satz 1 kann nur für jeweils einen Hund des Steuerpflichtigen beansprucht werden. Sind sowohl die Voraussetzungen des Satzes 1 Nr. 1 als auch des Satzes 1 Nr. 2 erfüllt, wird die Steuer nur einmal ermäßigt.

(2) Wird ein Hund aus einem nach den Vorschriften der Abgabenordnung als steuerbegünstigt anerkannten und mit öffentlichen Mitteln geförderten inländischen Tierheim oder Tierasyl vom Halter von dort in seinen Haushalt aufgenommen, ermäßigt sich die Steuer für jeden Monat der Hundehaltung um ein Zwölftel des Steuersatzes. Die Steuerermäßigung wird längstens für die ersten zwölf Monate der Hundehaltung nach Aufnahme in den Haushalt gewährt.

§ 7
Allgemeine Bestimmungen für Steuerbefreiung und Steuerermäßigung

(1) Steuerermäßigungen werden auf Antrag gewährt. Der Antrag ist bis zum Ende des Kalenderjahres zu stellen, für das die Steuerermäßigung begehrt wird. In dem Antrag sind die Voraussetzungen für die Steuerermäßigung darzulegen und auf Verlangen der Stadt Marktheidenfeld glaubhaft zu machen. Maßgebend für die Steuerermäßigung sind die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres. Beginnt die Hundehaltung erst im Laufe des Kalenderjahres, ist dieser Zeitpunkt entscheidend.

(2) Für Kampfhunde wird keine Steuerbefreiung nach § 2 Nr. 7 und 8 und keine Steuerermäßigung gewährt.

§ 8
Entstehen der Steuerpflicht

Die Steuerpflicht entsteht mit Beginn des Kalenderjahres oder – wenn der Steuertatbestand erst im Verlauf eines Kalenderjahres verwirklicht wird – mit Beginn des Tages, an dem der Steuertatbestand verwirklicht wird.

§ 9
Fälligkeit der Steuer

Die Steuerschuld ist mit der auf das Kalenderjahr entfallenden Steuer fällig am 01. Februar eines jeden Kalenderjahres, frühestens jedoch einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheids.

§ 10
Anzeigepflichten und sonstige Pflichten

(1) Wer einen über vier Monate alten Hund hält, muss ihn innerhalb eines Monats nach Anschaffung unter Angabe von Herkunft, Alter und Rasse sowie unter Angabe, ob die Hundehaltung zu einem Zweck im Sinne des § 2 erfolgt, und gegebenenfalls unter Vorlage geeigneter Nachweise der Stadt Marktheidenfeld melden.

(2) Wer einen unter vier Monate alten Hund hält, muss ihn innerhalb eines Monats nach Vollendung des vierten Lebensmonats des Hundes unter Angabe von Herkunft, Alter und Rasse sowie unter Angabe, ob die Hundehaltung zu einem Zweck im Sinne des § 2 erfolgt, und gegebenenfalls unter Vorlage geeigneter Nachweise der Stadt Marktheidenfeld melden.

(3) Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Stadt Marktheidenfeld eine Hundesteuermarke aus, die der Hund außerhalb der Wohnung des Hundehalters oder seines umfriedeten Grundbesitzes stets tragen muss. Der Hundehalter ist verpflichtet, einen Beauftragten der Stadt Marktheidenfeld die Steuermarke auf Verlangen vorzuzeigen; werden andere Personen als der Hundehalter mit dem Hund angetroffen, sind auch diese Personen hierzu verpflichtet.

(4) Der steuerpflichtige Hundehalter (§ 3) soll den Hund innerhalb eines Monats bei der Stadt Marktheidenfeld abmelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhandengekommen oder tot ist oder wenn der Halter aus der Stadt Marktheidenfeld weggezogen ist.

(5) Fallen die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung weg, ist das der Stadt Marktheidenfeld innerhalb eines Monats nach Wegfall anzuzeigen.

§ 11
Inkrafttreten

(1) Diese Hundesteuersatzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Dezember 2020 tritt die Hundesteuersatzung vom 20.11.1980 mit sämtlichen Änderungssatzungen außer Kraft.

Marktheidenfeld, 01.10.2020
STADT MARKTHEIDENFELD

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanverfahren

hier: Änderungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. Hinweis gemäß § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BauGB – Beschleunigtes Verfahren -

1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Baumhofstraße 57“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.03.2020 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Baumhofstraße 57“ (ehemaliges Schleunung-Gelände) dahingehend zu ändern, dass u. a.in den beiden beschränkten Gewerbegebietsbereichen noch zusätzliche Nutzungen für Freiberufler und Praxen aufgenommen werden sowie im Bereich des festgesetzten Mischgebietes eine Nutzung als Hotelbetrieb inkl. Gastronomie, Praxen und Büroräumen.

Der Änderungsbereich umfasst die Flurstücke 3733/2, 3733 - Teilfläche, 3733/7 und 3733/4 der Gemarkung Marktheidenfeld.

Das Bauleitplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufgestellt. Es wird keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der Planentwurf wurde durch das Ingenieurbüro Holm GmbH, Stresemannstraße 3 aus 97209 Veitshöchheim erstellt. Er wurde in der Stadtratssitzung am 19.03.2020 mit Begründung gebilligt und für die Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange freigegeben.

Die Stadt Marktheidenfeld gibt Gelegenheit zur Information. Die öffentliche Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung mit der Möglichkeit zur Erörterung und Äußerung wird in der Zeit vom

26.10. - 27.11.2020

im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld (Foyer Bauamt /I. Stock), Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld (barrierefrei erreichbar) durchgeführt. Zu folgenden Zeiten können die Unterlagen eingesehen werden:

Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, Freitag ..... 8.00 – 12.00 Uhr

Gesonderte Termine können außerhalb der Geschäftszeiten telefonisch vereinbart werden.

Die Unterlagen zur Planung sind auch im Internet unter: www.stadt-marktheidenfeld.de, Rubrik: Ämter und Abteilungen/ Bauamt/Auslegungen zu finden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können (§ 4a Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB).

Marktheidenfeld, den 16.10.2020
STADT MARKTHEIDENFELD

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanung

Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Großflächiger Einzelhandel Söllershöhe, Altfeld“ (SO/GE);

Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) über den Aufstellungsbeschluss sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld hat in seiner Sitzung am 24.10.2019 beschlossen, den Bebauungsplan „Sondergebiet Großflächiger Einzelhandel Söllershöhe, Altfeld“ (SO/GE) aufzustellen. Die ursprüngliche Planung wurde aber dahingehend abgeändert, dass der Sondergebietsbereich verkleinert und stattdessen um eine Gewerbegebietsfläche ergänzt wird. Hierdurch soll eine qualifizierte Grundversorgung des stetig wachsenden Stadtteils Altfeld einschließlich Betriebsinhaber und Arbeitnehmer sowie der umgebenden Stadtteile Oberwittbach, Michelrieth und Glasofen mit Nahrungs- und Genussmitteln und untergeordnet auch mit Waren des täglichen Bedarfs gewährleistet werden. Das Sondergebiet grenzt direkt an den neu ausgewiesenen Gewerbepark Altfeld an.

Der Geltungsbereich umfasst folgende Teilflächen der Gemarkung Altfeld:
374/9 sowie 673/1

Mit der Erarbeitung des Vorentwurfs ist das Büro Markus Fleckenstein Landschaftsplanung, Stadtplanung, Pfingstgrundstraße 14 aus 97816 Lohr am Main beauftragt. Die Stadt gibt Gelegenheit zur Information. Die öffentliche Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung mit der Möglichkeit zur Erörterung und Äußerung wird in der Zeit vom

26.10. – 27.11.2020

im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld, Foyer Bauamt (Bereich vor Zimmer 1.08/I. Stock), Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld (barrierefrei erreichbar) durchgeführt. Zu folgenden Zeiten könnten die Unterlagen eingesehen werden:

Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, Freitag..... 8.00 – 12.00 Uhr
Gesonderte Termine können außerhalb der Geschäftszeiten telefonisch vereinbart werden (Tel. 0 93 91 50 04 44).
Das Bauleitplanverfahren wird im Regelverfahren durchgeführt.

Marktheidenfeld, den 16.10.2020
STADT MARKTHEIDENFELD

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Sitzungen des Stadtrats

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld finden voraussichtlich statt am:

Donnerstag, 29.10.2020
Donnerstag, 12.11.2020
ab 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17.

Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und im Bürgerinfoportal veröffentlicht.

http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Beschlüsse aus den öffentlichen Stadtratssitzungen vom 28.07.2020 und 17.09.2020

Die vollständigen Protokolle der Stadtratssitzungen vom 28.07.2020 und 17.09.2020 finden Sie im Bürgerinfoportal http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Hinweis: Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

(Sonder-)Stadtratssitzung vom 28.07.2020
Vergaben

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:
Bürgerhaus Glasofen
Außenanlagen
Firma Pflanze und Garten GmbH, 97828 Marktheidenfeld
179.461,28 € brutto
einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:
Bürgerhaus Glasofen
Fassade
Firma Ulrich Behl, 97855 Triefenstein
48.322,85 € brutto
einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Schulentwicklungsplanung des Schulstandortes Marktheidenfeld - Neubau einer Schulsporthalle mit multifunktionaler Nutzung

Beschluss:
1. Der Stadtrat stimmt der vorgestellten Planung Konzeptvariante V3 zu.
2. Die Belange der Stadt Marktheidenfeld im Bezug auf die multifunktionale Nutzung der Mehrzweckhalle sind im Vorfeld des Ausschreibungsverfahrens mit der Stadt Marktheidenfeld abzustimmen.
3. Einer finanziellen Beteiligung durch die Stadt Marktheidenfeld für ihre Belange/Mehrzwecknutzung wird grundsätzlich zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Vorstellung der Planung Udo-Lermann-Gelände

Beschluss:
1. Der weiteren Planung und Entwicklung für das Udo-Lermann-Gelände wird auf Grundlage der vorgestellten Planung zugestimmt.

2. Ein Bebauungsplan ist im Einvernehmen mit der Stadt aufzustellen. Die Verfahrenskosten trägt der Bauherr.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Stadtratssitzung vom 17.09.2020

Begrüßung, Protokollgenehmigung

Beschluss:

Das Protokoll zur Stadtratssitzung vom 28.07.2020 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen .... Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; „Sozialer Wohnungsbau - Säule II“ – Architektur, Planungsleistungen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

„Sozialer Wohnungsbau – Säule II“ - Architektur

Planungsleistungen nach HOAI, LPH 5-9

Büro Ritter + Bauer, 63739 Aschaffenburg

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; „Sozialer Wohnungsbau - Säule II“ – Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation, Planungsleistungen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

„Sozialer Wohnungsbau – Säule II“ – Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation

Planungsleistungen nach HOAI, LPH 5-9

Zinßer-Ingenieure GmbH, 97828 Marktheidenfeld

einstimmig beschlossen .... Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; „Sozialer Wohnungsbau - Säule II“ – Tragwerkplanung, Planungsleistungen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

- „Sozialer Wohnungsbau – Säule II“ – Tragwerksplanung

Planungsleistungen nach HOAI, LPH 5-6

Ingenieurbüro Ernst Weiskopf, 97828 Marktheidenfeld

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; „Sozialer Wohnungsbau - Säule II“ – Elektroinstallation, Planungsleistungen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

„Sozialer Wohnungsbau – Säule II“ – Elektroinstallation

Planungsleistungen nach HOAI, LPH 5-9

Ingenieurbüro Palm, 97816 Lohr am Main

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; Bürgerhaus Glasofen – Freiflächengestaltung, Leistungsphasen 1 - 9

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

Bürgerhaus Glasofen

Planungsleistungen nach HOAI, LPH 1-9

Büro Gruber | Hettiger | Haus, 97828 Marktheidenfeld

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; Ausbau der Udo-Lermann-Straße, Kanal- und Straßenbauarbeiten

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

Ausbau Udo-Lermann-Straße

Kanal- und Wasserleitungsauswechslung, Straßenbauarbeiten

Firma Zöller-Bau GmbH, 97855 Triefenstein

663.841,24 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; Umgestaltung Heubrunnenbach und Skaterplatz, Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

Umgestaltung Heubrunnenbach und Skaterplatz

Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Firma Hofmann Garten- und Landschaftsbau GmbH, 97828 Marktheidenfeld

318.588,66 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich, Kita Edith-Stein-Straße – Anbau Windfang, Spenglerarbeiten

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

Kita Edith-Stein-Straße – Anbau Windfang

Spenglerarbeiten

Firma Mario Bott, 97291 Thüngersheim

33.812,42 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich, Neubau Feuerwache Marktheidenfeld, Außenanlagen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

Neubau Feuerwache Marktheidenfeld

Außenanlagen

Firma Straub GmbH, 97209 Veitshöchheim

809.998,33 € brutto

einstimmig beschlossen .... Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; Neubau Bürgerhaus Michelrieth, Abbrucharbeiten

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

Neubau Bürgerhaus Michelrieth

Abbrucharbeiten

Firma Recycling Väth GmbH, 97837 Erlenbach

107.490,12 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges (Ersatzfahrzeug FW Glasofen)

TSF/W Iveco Daily 60-15

Firma Merkel Feuerwehrfahrzeuge

32.516,49 € brutto

Die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 32.516,49 € brutto für den Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges wird für das Haushaltsjahr 2020 genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Bebauungsplan Sondergebiet „Bau, Heimwerker- und Gartenmarkt“ in Wertheim-Bestenheid – Beteiligung als Träger öffentlicher Belange

Beschluss:

Von Seiten der Stadt Marktheidenfeld bestehen keine Einwände gegen die Aufstellung des Bebauungsplans Sondergebiet „Bau-, Heimwerker- und Gartenmarkt“ (Sporkertwiesen) sowie den Erlass örtlicher Bauvorschrifen in Wertheim-Bestenheid. Belange der Stadt Marktheidenfeld sind nicht berührt.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Überplanmäßige Ausgabe; Erschließung Gewerbegebiet Söllershöhe; Stadtteil Altfeld, Straßenbeleuchtung

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 200.000 € für die Straßenbeleuchtung im Zuge der Erschließung des GE Söllershöhe zu.

mehrheitlich beschlossen Ja 20 Nein 1

Finanzielle Unterstützung des privaten Museums Obertor-Apotheke

Beschluss:

Das Museum Obertor-Apotheke wird bis zu einem Maximalbetrag von 7.000 € pro Jahr nach Vorlage der Personalkosten für das Aufsichtspersonal finanziell unterstützt.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Bestellung eines ehrenamtlichen Umweltbeauftragten

Beschluss:

1. Ein ehrenamtlicher Umweltbeauftragter wird zur Beteiligung bei verschiedenen Bau- und Umweltprojekten gesucht.
2. Die Aufgaben und das Betätigungsfeld werden durch den Umweltbeirat vorgeschlagen.
3. Der Umweltbeauftragte kann aus dem Kreis des Umweltbeirats kommen oder durch Ausschreibung öffentlich gesucht werden.

Die Entscheidung über die Bestellung des Umweltbeauftragten trifft der Stadtrat.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Bildung einer Projektgruppe zur Mainufergestaltung und von Beiräten

Beschluss:

1. Es wird eine Projektgruppe zur Mainufergestaltung unter Einbindung der Bevölkerung gebildet. Es soll eine externe Begleitung mit Visionstagen erfolgen. Die vorhandene Planung ist zu berücksichtigen. Im September bzw. Oktober 2020 soll die Projektgruppe ihre Arbeit aufnehmen.
2. Folgende Beiräte werden gegründet: Sanierungsbeirat, Umweltbeirat, Sozialbeirat und Stadtentwicklungsbeirat
3. Die Fraktionen werden gebeten, geeignete Personen vorzuschlagen. Die Besetzung erfolgt analog des Stadtentwicklungsausschusses mit zehn Personen.
   (Hinweis: Dies gilt für die Beiräte. Die Projektgruppe zur Mainufergestaltung ist offen.)

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Informationen der Stadtverwaltung

Grüner Markt

Der Grüne Markt findet in der Regel jeweils freitags ab 8.30 Uhr in Marktheidenfeld statt:

Die nächsten Termine auf dem Marktplatz sind Freitag 16.10., 23.10., 30.10., 06.11., 13.11. und 20.11.2020.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:
- Plüschtier
- Fahrrad
- City-Roller
- Rucksack
- Sportbeutel
- verschiedene Brillen
- verschiedene Schlüssel
-Schirm
- Handy
- Damenweste
- Kindermütze
- Autoantenne
- Bargeld
- Motorsense

Weitere Informationen zu Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Telefon 09391 5004-0.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsplanung und -betreuung beauftragte Planungsbüro hält seine Sprechtage in Marktheidenfeld im 1. OG des Rahauses, Besprechungsraum Zimmer 1.02, Luitpoldstraße 17, Marktheidenfeld ab.

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich bei Doris Stamm von der Stadtverwaltung Marktheidenfeld unter Telefon 09391 5004-40 anzumelden.

Grüner Markt mit erweitertem Angebot

Der Grüne Markt in Marktheidenfeld wird ab sofort um den Stand von Michele Gentile erweitert. Der Estenfelder bietet italienische Feinkost sowie Obst und Gemüse an.

Fünf neue Ruheliegen

Unerwarteten Besuch erhielt die „Bienengruppe“ der Marktheidenfelder Kindertagesstätte Baumhofstraße beim vormittäglichen Spielen an den Maradiesseen. Erster Bürgermeister Thomas Stamm kam bei ihnen am Spielplatz vorbei, um die neuen Ruheliegen aus geöltem Eichenholz in Augenschein zu nehmen.

Kurzerhand durften die Kinder der Bienengruppe die neuen feuerverzinkten Liegen als Erste nutzen und machten es sich in der Morgensonne bequem. „Nun hoffen wir auf einen goldenen Herbst“, erklärte das Stadtoberhaupt und freute sich mit den Kindern über das sonnige Wetter beim Fototermin. Neben den drei nun neu an den Maradiesseen aufgestellten Liegen gibt es ab sofort zwei weitere neue Liegen an den Mainwiesen oberhalb der Alten Mainbrücke. Bereits seit mehreren Jahren stehen insgesamt rund zehn weitere Ruheliegen entlang des Mains in Marktheidenfeld sowie im Stadtteil Zimmern und laden zur Rast ein.

Aktionstag Bewegung

Zu einem „Aktionstag Bewegung“ lud die Stadt Marktheidenfeld ihre rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Rathaus ein. Interessierte konnten dort mit Unterstützung von Barmer-Regionalgeschäftsführer Steffen Volk an aktiven Minipausen und einem Gesundheits-Check mit Blutdruck- und Sauerstoffsättigung-Messung sowie einer anschließenden kurzen Körperanalyse teilnehmen.

„Wir möchten, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in Zeiten von Corona gesund durch die nächsten Monate kommen“, betont Geschäftsleitender Beamter der Stadt Matthias Hanakam. Die in Abstimmung mit dem Personalrat erstmalig durchgeführte Aktion sei bei den Beschäftigten sehr gut angekommen, freut sich Hanakam.

Abgerundet wurden die Aktivitäten des Aktionstags mit dem Impulsvortrag „Der Mensch ist ein Bewegungstier“.

Unter der Anleitung von Sophia Handrick (links) nahmen Beschäftigte der Stadt Marktheidenfeld an aktiven Minipausen teil.

Defibrillator in Michelrieth versetzt

Defibrillatoren können im Notfall Leben retten. Vor allem bei akuten Herzproblemen wie Kammerflimmern kommen die Geräte zum Einsatz. In der Marktheidenfelder Kernstadt gibt es zwei „Defis“, in den sechs Marktheidenfelder Stadtteilen jeweils ein Gerät. Der Standort in Michelrieth befindet sich wegen Abbrucharbeiten ab sofort nicht mehr am Bürgerhaus, sondern 30 Meter unterhalb an der Scheune des Anwesens Freudenberger.

„Es handelt sich dabei um Laien-Defibrillatoren, die von jedermann ohne Einweisung benutzt werden können“, betont Erster Bürgermeister Thomas Stamm. „Die Geräte kommen bei Bewusstlosigkeit ohne Atmung oder Puls zum Einsatz“, so Stamm.

Der Gebrauch für Helfer ist einfach, da das Gerät durch laute Sprachansagen genaue Anweisungen gibt. Vor einem lebensrettenden Stromschlag misst der Defibrillator die Herzaktivität und löst einen Schock nur im Notfall aus.

Die Standorte der acht Defibrillatoren in städtischer Verwaltung in Marktheidenfeld:

Marktheidenfelder Kernstadt: Rathaus und in der Raiffeisenbank

Altfeld: Altes Rathaus/Grafschaftshalle

Glasofen: am Trachtenvereinsheim

Marienbrunn: Bürgerhaus

Michelrieth: Scheune unterhalb des Bürgerhauses

Oberwittbach: Bürgerhaus

Zimmern: Feuerwehrhaus

Zudem ist geplant, im Laufe dieses und des nächsten Jahres alle fünf städtischen Kindertagesstätten mit Defibrillatoren auszustatten.

Die Stadt Marktheidenfeld
trauert um

Andreas Albert

geboren 07. Dezember 1920
verstorben 02. Oktober 2020

Mitglied des Gemeinderates
Altfeld von 1964 bis 1975
Mit Andras Albert verliert
die Stadt Marktheidenfeld
einen Mitbürger,
der sich engagiert und
vorbildlich für das Gemeinwesen
eingesetzt hat.

Wir werden ihm ein ehrendes
Gedenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt
den Angehörigen.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Die **Stadt Marktheidenfeld**
bietet
zum **01. September 2021**
an:
einen Ausbildungsplatz
für den Beruf
Verwaltungsfachangestellter
(m/w/d)
(Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung)

Nähere Informationen zur angebotenen Ausbildungsstelle finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Rathaus & Bürgerservice/Stellenausschreibungen.

Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt.

Bitte übersenden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens 15.11.2020** an
Stadt Marktheidenfeld - Luitpoldstr. 17 - 97828 Marktheidenfeld
vorzugsweise per E-Mail auschließlich im Format pdf:
jutta.reinelt@marktheidenfeld.de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsleitende Beamte Herr Matthias Hanakam unter Telefon 09391/5004-15 zur Verfügung.

Jugendarbeit

Aktionen und Offener Treff im Jugendzentrum

Der Offene Treff darf unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen stattfinden. Es sind keine Voranmeldungen mehr für den Offenen Treff nötig! Außerdem haben wir die Öffnungszeiten für euch erweitert!

Aktionen ab Oktober 2020
Dienstags
17:00 Uhr – 19:00 Uhr
wechselnde Aktionen mit Roland
Mittwochs
10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Teenie-Mütter-Kind-Treff mit Tanja
15:00 Uhr – 17:00 Uhr Kids in Action 14-tägig (jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstags
17:00 Uhr – 20:00 Uhr DIY mit Joshua
Freitags
18:00 Uhr – 20:00 Uhr Kochen im JuZ mit Tanja

Offener Treff mit neuen Öffnungszeiten

Di – Mi	**17:00 – 19:00 Uhr**
Do	**17:00 – 20:00 Uhr**
Fr	**17:00 – 22:00 Uhr**

E-Mail:
tanja.welzenbach@marktheidenfeld.de
Weitere Termine und allgemeine Informationen erhaltet Ihr auf: https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugend/jugendzentrum
Oder besucht unsere Facebookseite:
https://www.facebook.com/juzmainhaus/?ref=bookmarks
Oder auf Instagram: juz_mainhaus

Saisonende beim Minigolf

Die Minigolfsaison 2020 endete am Sonntag, den 11. Oktober. In diesem Jahr konnte die Anlage aufgrund der aktuellen Situation zwar erst am 8. Juni unter besonderen Auflagen öffnen, dennoch freuen wir uns, dass seitdem viele Menschen bei uns Minigolf gespielt haben.

Aktuell befindet sich der Minigolfplatz in der Winterpause und wird voraussichtlich Ende April 2021 wieder öffnen. Das Minigolf-Team bedankt sich für Ihren Besuch und freut sich, wenn Sie im nächsten Jahr wieder vorbeischauen! Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auf der Facebook-Seite der Minigolfanlage, dem Instagram-Kanal (minigolf.mfeld) oder unter www.minigolf-marktheidenfeld.de.
Kontakt: Stephanie Namyslo - 09391/915682 oder
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
Facebook: Minigolf Marktheidenfeld
Instagram: minigolf.mfeld

Elternumfrage abgeschlossen

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Erziehungsberechtigten, die sich an der Online-Umfrage zum Ferienprogramm der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld beteiligt haben!

Die rege Beteiligung freut uns sehr und Ihre konkreten Vorschläge tragen dazu bei, das Ferienprogramm in den Sommerferien noch besser an den Bedarf anzupassen und den Kindern und Jugendlichen auf diese Weise abwechslungsreichere Schulferien zu ermöglichen.

Die Umfrage ist nun geschlossen und wird derzeit ausgewertet. Die Ergebnisse werden in der nächsten Ausgabe der Brücke zum Bürger veröffentlicht.

Kontakt: Stephanie Namyslo –09391/915682 oder
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Veranstaltungen des Familienstützpunkts

Kostenlose Veranstaltung im Jugendzentrum MainHaus an zwei Abenden:

Mut zur Erziehung!
Referentin:
Constanze Friedel
Wann? Montag, 09.11.2020 und Montag, 16.11.2020 jeweils um 19:30 Uhr
Anmeldung per Telefon oder E-Mail bei Tanja Welzenbach.
Mobil 0151 1613 9758
E – Mail: tanja.welzenbach@marktheidenfeld.de

Der Familienstützpunkt hat immer dienstags von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr offene Beratung im fränkischen Haus in Marktheidenfeld. Zu dieser Zeit können Sie einfach im Büro vorbeikommen und sich informieren.

Beratungen sind natürlich auch außerhalb der offenen Bürosprechstunde nach Vereinbarung möglich.

Immer donnerstags findet ab 10:00 Uhr das Eltern – Kind Café im Jugendzentrum MainHaus statt. Bei schönem Wetter können wir auch gerne nach draußen gehen!

Die Babysitterbörse gibt es seit August auch in Marktheidenfeld!
Dokumente hierzu finden Sie auf der Homepage unter
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/familienstutzpunkt

Weitere Termine und allgemeine Informationen erhalten Sie auf:
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/termine
Oder besuchen Sie uns auf Facebook:
https://www.facebook.com/familienstutzpunkt.marktheidenfeld

Kultur und Bildung

Bis 25. Oktober: Ausstellung „Farbfluss“

„Farbfluss“ heißt die Ausstellung von Ansgar Skiba, die im Kulturzentrum Franck-Haus zu sehen ist. Der Zeichner und Maler wurde 1959 in Dresden geboren und lebt heute in Düsseldorf. In Marktheidenfeld zeigt er seine von der Natur inspirierten Bilder.

Ansgar Skiba befasst sich seit Jahrzehnten mit dem Thema Natur. Insbesondere beschäftigt er sich leidenschaftlich mit Gärten und Pflanzen. Hier geht es um den Wandel, das Werden und Vergehen von Natur.

Skibas Motive vereinigen in exemplarischer Weise alle ihm wichtigen und für seine Malerei typischen Eigenschaften: Gegenständlich archetypische Motivik, reinfarbliche Koloristik, flächige Tiefenräumlichkeit, reliefhafter Farbauftrag und haptische Präsenz sowie Kraft, Dynamik und Sinnlichkeit, die Vermeidung alles vordergründig Inhaltlichen und die Verschmelzung des Dargestellten mit der Bildfläche zu einer Identität.

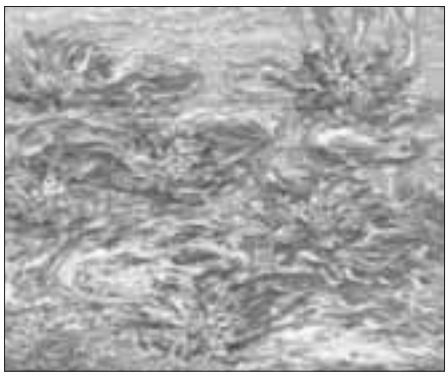


Foto: Ansgar Skiba

„Farbfluss“ ist in Marktheidenfeld bis Sonntag, 25. Oktober im Franck-Haus in der Untertorstraße 6 im vorderen Ausstellungsbereich zu sehen.

Ausstellungsort

Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: 09391 81785

Öffnungszeiten

Mittwoch - Samstag 14 -18 Uhr

Sonntag/Feiertag 10 -18 Uhr

Eintritt frei

Kunstpreis-Ausstellung ab 17. Oktober

Ab Samstag, den 17. Oktober ist im Franck-Haus von Marktheidenfeld die Ausstellung zum 12. Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld zu sehen: Seit 1998 wird der begehrte Preis alle zwei Jahre in wechselnden Themen und Techniken vergeben. In diesem Jahr erfolgt der Wettbewerb in der Kategorie Malerei.

Am Wettbewerb beteiligen konnten sich Künstler, die ihren Wohnsitz im Regierungsbezirk Unterfranken oder im Main-Tauber-Kreis haben. Nun werden die besten Einreichungen gezeigt.

Das Thema des diesjährigen Kunstpreises lautet Aufbruch. „Die thematische Bandbreite lässt den teilnehmenden Künstlern alle Freiheiten, in diesen Zeiten ihre eigene Deutung von Aufbruch vorzunehmen“, erklärt Marktheidenfelds Kulturamtsleiterin Inge Albert und freut sich über die vielen eingegangenen Bewerbungen.

Für die Jury konnten der Vorstand des BBK Landesverbands Bayern Dierk Berthel, die Leiterin der Kunsthalle Schweinfurt Andrea Brandl, der Leiterin des Kunstspeichers Würzburg Dr. Marlene Lauter sowie der Vorsitzende des VKU Unterfranken Andi Schmitt gewonnen werden.

Die Jury bestimmt die Teilnehmer der Ausstellung und den Kunstpreisträger, der aber bis zur Preisverleihung am 13. Dezember geheim bleibt. Der Publikumspreisträger wird unabhängig von der Jury von den Besuchern der Ausstellung gewählt.

Das Preisgeld für den Kunstpreis in Höhe von 2.000 Euro wird gespendet von Landschaftsplanung Fleckenstein aus Lohr, den Publikumspreis in Höhe von 500 Euro stiftet das Tiefbautechnische Büro BRS aus Marktheidenfeld.

Ruth Roth überzeugte 2018 die Jury und gewann den Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld. Ab Samstag, 17. Oktober sind die Werke für den Kunstpreis 2020 zu sehen.

Terminübersicht des Marktheidenfelder Kunstpreises 2020

Ausstellung im Kulturzentrum Franck-Haus in Marktheidenfeld:

17. Oktober bis 27. Dezember 2020

Publikumsabstimmung:

17. Oktober bis 06. Dezember 2020

Midissage und Preisverleihung:

13. Dezember 2020, 16.00 Uhr

Allgemeine Infos zur Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Bei allen Veranstaltungen müssen die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Deshalb ist das Platzangebot begrenzt. Bitte reservieren Sie rechtzeitig unter:

Tel: 09391/918305-0 (Stadtbibliothek)

stadtbibliothek@marktheidenfeld.de

Wir benötigen für die Kontaktnachverfolgung folgende Angaben für jede während der Veranstaltung anwesende Person:

Vorname, Name

Telefonnummer oder Anschrift

Ihre Daten werden nach 4 Wochen gelöscht.

Alle Veranstaltungsbesucher sind verpflichtet einen Mund-/Nasenschutz zur tragen. Am Sitzplatz kann der Mund-/Nasenschutz abgenommen werden.

Die Stuhlanordnung darf nicht verändert werden.

Es werden keine Speisen und Getränke angeboten.

Falls Sie eine Erkältung oder Fieber haben besuchen Sie bitte die Veranstaltung nicht.

Wir danken für Ihre Kooperation und freuen uns auf Sie.

Da sich die Lage in der Corona-Pandemie jederzeit ändern kann, informieren Sie sich bitte über unsere Homepage oder telefonisch über die aktuelle Entwicklung.

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Schmiedsecke 3

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391/9183050

stadtbibiothek@marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten:

Montag	15 – 18 Uhr
Dienstag	10 – 18 Uhr
Mittwoch	10 – 13 Uhr
Donnerstag	10 – 18 Uhr
Freitag	10 – 18 Uhr
Samstag	10 – 13 Uhr

Online-Katalog:

https://opac.winbiap.net/marktheidenfeld/index.aspx

Geplante Veranstaltungen

Donnerstag, 15. Oktober, 19 Uhr
Scholastik und das Mittelalter

Vortrag mit Dr. phil. Florian G. Stickler

Die Scholastik ist ein Begriff, der für einen bestimmten Zeitraum innerhalb des Mittelalters steht. Sie ist eine spannende Zeit, in der die Wissenschaft blüht und wächst. Personen wie der Hl. Albertus Magnus, Hl. Thomas von Aquin, Meister Eckhard und viele andere Gelehrten bestimmen das Wissen ihrer Zeit. Vor allem der arabische Einfluss kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. In diesem Vortrag wird ein spannender Einblick in die Zeit, die Gelehrtenstube und die Philosophie gegeben.

Eine Veranstaltung von vhs und Stadtbibliothek.

Eintritt 5,- €/ 3,- € mit Erm., eine Anmeldung ist erforderlich.

Donnerstag, 22. Oktober, 18.30 Uhr
Gemeinsam mit Demenz

Lesung mit Friederike Döring, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Die Beratungs- und Kontaktstelle RuDiMachts wird an diesem Abend verschiedene Autobiografien und Romane zum Thema Demenz präsentieren. Vorgelesen werden Episoden aus der Sicht von Betroffenen, Angehörigen und Autoren, die die Facetten einer Demenz in unterschiedlichen Stadien verdeutlichen, verstehbar und erlebbar machen. Die Veranstaltung möchte nicht nur aufklären, sondern Mut machen, mit Demenz umzugehen.

Eine Veranstaltung der Beratungs- und Kontaktstelle „RuDiMachts“, der Volkshochschule und der Stadtbibliothek.

Gebühr: Eintritt frei. – Anmeldung bis Montag, den 12.10.2020 erforderlich.

Auch möglich bei der Beratungs- und Kontaktstelle „RuDiMachts“, Tel: 09391/9864-113 oder in der Stadtbibliothek, Tel: 09391/918305-0

Mittwoch, 28. Oktober, 19 Uhr
Achtsam anziehen

Lesung mit Dominique van der Pol

Nachhaltigkeit ist das Thema, das alle bewegt! Und es macht vor keinem Lebensbereich halt, auch nicht vor dem Kleiderschrank. Doch wie diesen wichtigen Lebensbereich nachhaltig gestalten ohne den Spaß an Mode zu verlieren? Die Autorin stellt Wege zu mehr Nachhaltigkeit im Kleiderschrank bei maximalem Modespaß vor.

Eine Veranstaltung mit Kartenvorverkauf von vhs und Stadtbibliothek

Eintritt: 5 €

Samstag, 31. Oktober, 14 Uhr & 16 Uhr
„Verflixt und zugehext“ –
Marionettentheater in 4 Akten

Der große und mächtige Zauberer Zerberus schläft in seinem Schloss einen 100jährigen Zauberschlaf, als seine Tante Amalie unangemeldet zu Besuch kommt und ihn weckt.

Voller Zorn will er die feenhafte Hexe Isabella, die ihn damals in den Schlaf gehext hat für ihre Zauberei bestrafen. Da fällt ihm Isabellas Rabe Othello in die Hände. Zerberus sperrt den armen Vogel ins Turmzimmer und wartet auf Isabella. Er hat aber nicht mit den guten Ideen des Raben Othello gerechnet und es kommt ganz anders als er denkt.

Für Menschen ab 4 bis 444 Jahren.

Dauer: ca. 60 Minuten

Eintritt: 4 €

Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek.

Wir bitten um Verständnis: Die Zuschauerzahl ist aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen begrenzt. Deshalb bitte pro Kind bzw. Familie nur eine erwachsene Begleitperson um mehr Kindern einen Platz zu ermöglichen. Danke.

Dienstag, 3. November, 15 Uhr
Leseraupe
Bilderbuchkino mit Kuscheltier

Herrchen und Frauchen mit (Lieblings-) Kuscheltier sind diesmal herzlich willkommen zum Kuscheltier-Kino in der Stadtbibliothek. Vorgelesen und gezeigt wird das Bilderbuch „Die fabelhafte Entdeckung einer kleinen Weisheit von großer Bedeutung“ von Ranga Yogeshwar.

Um die Schutz- und Hygienemaßnahmen einzuhalten sind auf Ebene 2 der Bibliothek 6 Kuschelkörbchen für maximal 6 Kinder mit je einer Begleitperson und beliebig großem Kuscheltier markiert. (Geschwisterkinder passen natürlich in ein Körbchen)

Eintritt frei, eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Donnerstag, 12. November, 19 Uhr
Münchhausen lebt

Märchen, Mythen, Verschwörungen, alternative Fakten, Fake News…

mit Roland Müller

Nie zuvor wurde so oft „nur ein bisschen geflunkert“ oder „nur etwas geschwindelt“ oder schlichtweg „haarsträubend gelogen“ wie in unserer Zeit. Jeder hat schon davon gehört: Den unglaublichen Geschichten aus dem Internet, den bizarren Verschwörungstheorien und natürlich die regelmäßig wiederkehrenden Weltuntergangsszenarien, um ganz zu schweigen von der garantierten Wirksamkeit sämtlicher Frühjahrsdiäten.

Und selbst wenn der vielleicht charmanteste und berühmteste Lügner aller Zeiten, der selige Baron Freiherr von Münchhausen persönlich nicht anwesend sein wird, sollte das verehrte Publikum seinen Ohren an diesem Abend nicht immer so einfach trauen.

Eine Veranstaltung mit Kartenvorverkauf von vhs und Stadtbibliothek.

Eintritt 9 €

Wir danken für Ihre Kooperation und freuen uns auf Sie.

Da sich die Lage in der Corona-Pandemie jederzeit ändern kann, informieren Sie sich bitte über unsere Homepage oder telefonisch über die aktuelle Entwicklung.

Alle Angaben ohne Gewähr, Programmänderungen vorbehalten!

vhs
Volkshochschule
Marktheidenfeld

Programm Herbst/Winter der Volkshochschule Marktheidenfeld

Wir haben für Sie ein buntes Programm zusammengestellt, mit vielen neuen Angeboten und solchen, die coronabedingt verschoben werden mussten. Der Bereich der digitalen Angebote bereichert nun das Programm: Von beruflicher Bildung über wissenschaftliche Vorträge bis hin zu Sprachen und kulturellen Angeboten - die Themen online sind beinahe so vielfältig wie offline. Schauen Sie auf unsere Homepage **www.vhs-marktheidenfeld.de**. Hier finden Sie immer die aktuellsten Angebote, zusätzlich eingerichtete Kurse und Einzelveranstaltungen.

Wegen der erforderlichen Hygienevorkehrungen kann es weiterhin zu Änderungen des Angebots kommen. Wir werden unverzüglich auf die jeweils geltenden Gesetzesvorgaben reagieren und die Kurse an diese anpassen. Sollte die Infektionslage vorübergehend keinen Präsenzunterricht erlauben, können einige Kurse online weitergeführt werden. Diese Angebote sind entsprechend gekennzeichnet. Soweit es uns möglich ist, werden wir Sie über Änderungen Ihres gebuchten Kurses informieren.

Aufgrund der erforderlichen Einhaltung der Hygienevorschriften sind Anmeldungen **ausschließlich online unter www.vhs.marktheidenfeld.de, per Telefon (09391 91819-96 oder-98) und per FAX (09391 81603) möglich.**

Entgegen der bisher geltenden Gewohnheiten ist auch bei allen Vorträgen und Einzelveranstaltungen eine vorherige Anmeldung notwendig!

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montags bis freitags
von 8.30 – 12.30 Uhr
und zusätzlich dienstags und mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr.
Allgemeiner Semesterbeginn ist am
Montag, 21. September 2020.

Kontakt:
Volkshochschule Marktheidenfeld e.V.
Altes Rathaus, Marktplatz 24, Raum 1.1 (EG)
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181996 oder 9181998
Mobil: 0170 7387606
Fax: 09391 81603
www.vhs-marktheidenfeld.de
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Geplante Veranstaltungen der vhs

Oktober 2020
Vortrag
‚Der Ort, an dem man niemals ankommt.‘

Europa-Bilder und Migration in Afrika
Neuphilologisches Institut/Romanistik
Referent: Dr. Julien Martin Bobineau
Wann: Dienstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: Eintritt frei / Anmeldung erforderlich!

Lesung mit Friederike Döring, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Gemeinsam mit Demenz

Die Beratungs- und Kontaktstelle RuDiMachts wird an diesem Abend verschiedenen Autobiografien und Romane zum Thema Demenz präsentieren. Vorgelesen werden Episoden aus der Sicht von Betroffenen, Angehörigen und Autoren, die die Facetten einer Demenz in unterschiedlichen Stadien verdeutlichen, verstehbar und erlebbar machen. Die Veranstaltung möchte nicht nur aufklären, sondern Mut machen, mit Demenz umzugehen.

Wann: Donnerstag, 22. Oktober 2020, 18.30 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3

Gebühr: Eintritt frei / Anmeldung bis Montag, den 12.10.2020 erforderlich!

Auch möglich bei der Beratungs- und Kontaktstelle „RuDiMachts“, Tel: 09391/9864-113 oder in der Stadtbibliothek, Tel: 09391/9183050.

Eine Veranstaltung der Beratungs- und Kontaktstelle „RuDiMachts“, der Volkshochschule und der Stadtbibliothek.

Naturkundliche Wanderung zur Karlshöhe
Bunt sind schon die Wälder

mit Elke Böhm, Dipl.-Biologin

Der herbstliche Wald bietet bei jedem Wetter wunderschöne Naturerlebnisse: Ob sonnendurchflutetes, leuchtendes Blättermeer oder mystische Baumgestalten im Nebel.

Erfahren Sie während dieser Rundwanderung zur Karlshöhe u.a. warum Bäume ihre Blätter verlieren, ob eine Buche Winterschlaf hält und warum vergessliche Eichhörnchen unserem Wald so gut tun.

Rundwanderung ab/bis Windheim

Dauer: ca. 3,5 h reine Gehzeit, Wegstrecke 13 km, ca. 275 m Höhendifferenz

Einkehr möglich, ansonsten Rucksackverpflegung

Festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung!

Wann: Samstag, 24. Oktober 2020, 10.00 Uhr

Ort: Treffpunkt: Zeltplatz Windheim

Gebühr: EUR 12,-/für die Führung (Eigenanreise) / Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Die Lebenskunst des Loslassens

Das Prinzip des „Wu-Wei" (übersetzt: „ohne Zwang handeln"), im chinesischen Taoismus bereits im 6. Jahrhundert v.Chr. erkannt und formuliert, bedeutet: „Sich einer Handlung enthalten, die gegen den natürlichen Lauf der Dinge gerichtet wäre". Wir könnten auch kurz „loslassen" dazu sagen.

Dieses Prinzip wird für uns einseitig handlungsorientierte Menschen immer wichtiger. Wie oft ist es für das rechte Gelingen unseres Alltagslebens besser, bewusst abzuwarten, als dauernd handelnd einzugreifen und Reifeprozesse zu stören?

In der Veranstaltung soll dieses Lebensprinzip erklärt und unter dem Stichwort „Lebenskunst" auf unsere modernen Lebensverhältnisse angewendet werden. Eine kurze, feine fernöstliche Weisheitsgeschichte wird uns dabei helfen.

Referent: Martin Noll

Wann: Montag, 26. Oktober 2020, 20.00 Uhr

Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1

Gebühr: EUR 5,-/EUR 4,- mit Erm./ Anmeldung erforderlich!

Autorenlesung mit Tauschparty mit Dominique Ellen van de Pol
Achtsam Anziehen"

Die Autorin wird ihr Buch „Achtsam Anziehen" in der Stadtbibliothek Marktheidenfeld präsentieren.

Wann: Mittwoch, 28. Oktober 2020, 19.00 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3

Gebühr: EUR 5,-

Eintrittskarten sind in der Geschäftsstelle der Volkshochschule und in der Stadtbibliothek erhältlich.

Eine Veranstaltung der vhs und der Stadtbibliothek

Museum Obertor-Apotheke

Seit Oktober 2018 hat Marktheidenfeld ein Apothekenmuseum.

Zu sehen sind über 250 Jahre Apothekengeschichte mit lokalem Bezug sowie allgemeine Pharmaziegeschichte in historischer Einrichtung. Informationen und über 800 Exponate erläutern Alltag und Aufgaben eines Apothekers.

Auf Grund der Corona-Pandemie ist das Museum nur an den Samstagen wieder geöffnet.

Bitte beachten Sie die Abstands- und Hygienerichtlinien sowie das verbindliche Tragen eines Mund- und Nasenschutzes. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Öffnungszeiten:
Samstag 14.00 – 18.00 Uhr
Führungen nach Absprache :
Dr. Eric Martin, Tel.: 09391 98990,
E-Mail:
kontakt@museum-obertor-apotheke.de
www.museum-obertor-apotheke.de

Stadtmarketing und Tourismus

Führungen durch Marktheidenfeld

Seit Mitte Juli finden wieder Führungen durch Marktheidenfeld statt. Die nächsten Termine unter Einhaltung der Hygieneregeln und vorheriger Anmeldung sind:

Freitag, 18. September 2020 – 18.15 Uhr
Offene Kostümführung „Mit dem Nachtwächter unterwegs"

Treffpunkt: Hof Alte Schmiede/Altes Rathaus, neben St. Laurentius-Kirche

Preis: 3,00 € - Kinder frei

Samstag, 3. Oktober 2020 – 10.30 Uhr
Kostümführung
„Der Fischer und sei Fraa"

Treffpunkt: Biergarten am Mainkai

Preis: 3,00 € - Kinder frei

Freitag, 16. Oktober 2020 - 18.15 Uhr
Kostümführung „Mit dem Nachtwächter unterwegs"

Treffpunkt: Hof Alte Schmiede/Altes Rathaus

Samstag, 14. November 2020 - 10.30 Uhr
Altstadtrundgang

Treffpunkt: Hof Alte Schmiede/Altes Rathaus

Freitag, 20. November 2020 - 18.15 Uhr
Kostümführung „Mit dem Nachtwächter unterwegs"

Treffpunkt: Hof Alte Schmiede/Altes Rathaus

Preis jeweils Erw. 3,00 €, Kinder frei

Anmeldung in der Touristinformation

Marktplatz 22, Tel.: 09391 5035414, tourismus@marktheidenfeld.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Mindestabstände sind einzuhalten, wenn dies an gewissen Stellen nicht möglich ist, ist bitte einen mitgebrachten Mund-Nasen-Schutz tragen.

Eine Anmeldung ist in Zeiten von Corona erforderlich: Hierfür genügt eine E-Mail an tourismus@marktheidenfeld.de oder ein Anruf unter 09391 503-5414 mit Angabe von Name, Personenzahl und Telefonnummer.

Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das gesamte Angebot an Führungen ist unter www.marktheidenfeld.de zu finden.

Touristinformation ausgezeichnet

Die Touristinformation der Stadt Marktheidenfeld ist erneut „geprüfte Touristinformation" und darf weiterhin das i-Logo verwenden.

Die Auszeichnung wird nach strengen Kriterien vergeben und berechtigt die Touristinformation, bis Juli 2023 die rote i-Marke zu führen.

Nicole Jeßberger von der Touristinformation Marktheidenfeld erhielt die Auszeichnung vom Deutschen Tourismusverband und freut sich, dass der Betrieb mit 97,5 von insgesamt 120 möglichen Punkten sehr gut bewertet wurde. Besonders stark schnitt die Touristinformation von Marktheidenfeld, die seit Juli zentral am Marktheidenfelder Marktplatz zu finden ist, bei der Beratung und dem Service am Counter sowie beim äußeren Erscheinungsbild ab.

Kontakt
Touristinformation Marktheidenfeld
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld
tourismus@marktheidenfeld.de
Tel. 09391 5035414

Öffnungszeiten:
Sommer (Mai-September)
Montag, Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 10.00 – 13.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr

Winter (Oktober-April)
Montag, Freitag 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr

Jagd-Zentrum und Unverpackt-Laden besucht

Seit wenigen Monaten betreiben Stefanie Wehr und Timo Hudalla das „Jagd-Zentrum Spessart“ in Marktheidenfeld. Die beiden aktiven Jäger bieten in ihrem Geschäft am Maradies 3 rund 7000 Artikel auf über 200 Quadratmetern.

Zielgruppe ihres Warensortiments sind Jagd- und Outdoor-Begeisterte genauso wie Wanderer und Freizeitsportler. Das Angebot umfasst eine breite Auswahl an Bekleidung und Zubehör bekannter Marken. Die Öffnungszeiten des Ladens, zu finden Am Maradies 3, sind Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 18 Uhr, Donnerstag von 10 bis 19 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr.

Ebenfalls seit einigen Monaten gibt es in der Luitpoldstraße 13 das Geschäft „Unverpackt Marktheidenfeld“. Das Team um Tanja und Torsten Knes bietet im ersten Unverpackt-Laden im Spessart verpackungsfreie Lebensmittel für den täglichen Bedarf an.

Ergänzt wird das Sortiment um frisches Obst, Gemüse und Brot, vorwiegend in Bio-Qualität. Die Öffnungszeiten sind werktags von 9 bis 18 Uhr, am Dienstag bis 14 Uhr. Samstags ist von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm wünschte beiden Geschäftsleuten viel Erfolg und appelliert an die Marktheidenfelder Bevölkerung, gerade in Zeiten von Corona den lokalen Handel mit ihrem Einkauf zu unterstützen.

Auch Inge Albert vom Stadtmarketing unterstützte die Eröffnung der beiden Läden und freut sich über die Bereicherung des Warenangebots in Marktheidenfeld.

19.-24. Oktober: Main Vital-Woche

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Veranstaltung Main Vital erstmals eine ganze Woche lang statt. Die Marktheidenfelder Wohlfühl-Aktion „Main Vital“ - eine Aktion der Werbegemeinschaft und der Abteilung Stadtmarketing der Stadt Marktheidenfeld - wird intensiv vorbereitet.

„Anders als in den Vorjahren werden wir diesmal nicht einen einzigen Aktionstag haben“, erklärt Inge Albert vom Stadtmarketing. „Stattdessen wird es in diesem Jahr eine ganze Main Vital-Woche in der Innenstadt geben.“ Die Inhaber der teilnehmenden Geschäfte bieten eine breit gefächerte Palette an Expertenwissen sowie Tipps und Anregungen mit Angeboten aus den Bereichen Gesundheit, Wellness, Entspannung, Schönheit und Fitness.

Besucher der Marktheidenfelder Wohlfühlwoche haben von Montag, 19. bis Samstag, 24. Oktober die Gelegenheit, sich kostenlos zu informieren und beraten zu lassen. Darüber hinaus können Interessierte an verschiedenen Aktionen teilnehmen.

Rund 40 Geschäfte, Dienstleister und Gastronomen in der Innenstadt machen bei der Marktheidenfelder Main Vital-Woche mit. Veranstalter sind die Werbegemeinschaft und die Stadt Marktheidenfeld.

Kulinarische Wild- und Weinwochen

Noch bis 25. Oktober laufen die diesjährigen Wild- und Weinwochen im Spessart-Mainland. Sechs Wochen lang bieten 37 Restaurants aus dem Spessart Köstlichkeiten aus heimischen Wäldern und Weinbergen an. Organisiert werden die Wild- und Weinwochen durch den Tourismusverband Spessart-Mainland.

In Marktheidenfeld beteiligen sich das Weinhaus Anker und das Hotel-Restaurant Zur Schönen Aussicht an der Aktion. Jeder Küchenchef präsentiert das heimische Wild in mindestens drei Zubereitungsarten und spricht jeweils eine persönliche Rotweinempfehlung aus der Region dazu aus.

Alle teilnehmenden Restaurants, Aktionen und Veranstaltungen sind in einem Faltblatt zusammengefasst. Es ist kostenlos erhältlich in der Touristinformation Marktheidenfeld.

Skulptur von Gil Topaz aufgestellt

Die Stadt Marktheidenfeld hat eine Skulptur des Bildhauers Gil Topaz angekauft. Zur Aufstellung des Kunstwerks „Gamma“ kam der in Marktheidenfeld aufgewachsene Künstler persönlich in seine Heimatstadt.

Mithilfe eines Krans haben Mitarbeiter des städtischen Bauhofs das neue Kunstwerk auf einem Betonsockel zwischen Mehrgenerationenspielplatz und Lengfurter Straße installiert.

(von links) Bauhof-Mitarbeiter Heiko Lang, Leiterin Stadtmarketing, Tourismus, Kultur der Stadt Marktheidenfeld Inge Albert, Bauhof-Mitarbeiter Thomas Hörner, Erster Bürgermeister Thomas Stamm und Bildhauer Gil Topaz.
Foto: Topaz

Die Skulptur stammt aus dem Werkzyklus „Gedankenströme“. Ähnliche Werke aus diesem Arbeitszyklus sind bereits im öffentlichen Raum in neun verschiedenen Ländern zu sehen.

Schulnachrichten

Jahresvollversammlung des Fördervereins

Der Förderverein „Freunde des Balthasar-Neumann-Gymnasium e.V.“ lädt zur Jahresvollversammlung am Donnerstag, den 22. Oktober 2020 um 19:30 in der Bibliothek des Balthasar-Neumann-Gymnasiums ein.

Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V."

Von 14.00 bis 16.00 Uhr findet im städtischen Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld, zweimonatlich ein Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V." statt.

Die weiteren Termine für 2020 finden nach Anmeldung (siehe unten) über das Telefon statt:
Nächster Termin: 19.11.2020.

Die erfahrenen, aktiven Senioren zeigen im Gespräch auf, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung, Entwicklung eines erfolgreichen Unternehmenskonzepts und zum Thema Unternehmensnachfolge beitragen können.

Die „Aktivsenioren Bayern e.V.", Region Unterfranken, bieten kostenfreie Informationstage für klein- und mittelständische Unternehmen sowie für Existenzgründer an. Gesprächsschwerpunkte sind: Businesspläne, Planungs- und Finanzierungsfragen, Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing. Technische Einzelfragen gehören ebenfalls zu den Beratungsfeldern der kompetenten, ehrenamtlichen Senioren.

Internet: www.aktivsenioren.de

Kontakt: Dieter Scheffler 09391 911 8423

Anmeldung:

Sabine Laumeister/ Adelina Karadzi
Stadt Marktheidenfeld
Tel. 09391 5004-14

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Für Menschen mit geistiger Behinderung

Beratung in sozialrechtlichen Fragen und Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen wie Schwerbehindertenausweis, Pflegegeld, Sozialleistungen etc.

Kontakt:

Lebenshilfe Marktheidenfeld
Sandra Bolg
Am Maradies 9
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-98100

Tafel Marktheidenfeld

Die Tafel Marktheidenfeld gibt einmal pro Woche Lebensmittel an Kunden mit Berechtigungsschein aus.

Tafel Marktheidenfeld e.V.
Friedenstr. 42
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-9188918
Ausgabezeit für Kunden
mit Berechtigungsschein:
Samstag, 14:00-15:00 Uhr
Annahmezeit für Warenspenden:
Samstag, 10:00-12:00 Uhr
Weitere Informationen:
https://www.tafel-marktheidenfeld.de

Migrationsberatung des Paritätischen

Für alle anerkannten Geflüchteten, EU-Bürger*innen, sowie sonstige Drittstaatangehörige in Marktheidenfeld und Karlstadt:

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)
Christine Frankenberger,
c.frankenberger@paritaet-bayern.de
Jennifer Ashley,
j.ashley@paritaet-bayern.de
Tel: 0176/56837590

Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

Der Verein Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V. ist ein ambulanter Dienst, der sowohl lebensbedrohlich oder lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, als auch ihre Familien unterstützt. Dies ist ab Diagnosestellung möglich – somit auch bereits schon während der Schwangerschaft.

Seit 2016 ist auch die Begleitung von Kindern mit einem lebensbedrohlich erkrankten Elternteil möglich. Der Verein bietet psychosoziale Begleitung, palliative Beratung und Unterstützung durch speziell geschulte Fachkräfte sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich an.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 9.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt:

Bahnhofstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-908840-8
E-Mail: info@kinderhospiz-sternenzelt.de
www.kinderhospiz-sternenzelt.de

Städtischer Behindertenbeauftragter Heinz Peter

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Marktheidenfeld wird zu städtischen Vorhaben, die das eigenständige Leben von Behinderten berühren, gehört. Vorschläge und Anregungen zu behindertengerechten Lösungen werden von ihm erarbeitet und fließen wenn möglich in die Planungen der Stadt ein.

Dazu gehören insbesondere Planungen zur Gestaltung öffentlicher Verkehrswege und städtischer Neubauvorhaben sowie Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen.

Auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Behinderten gehört zum Aufgabengebiet des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten, um auch deren Belange in die Planungen mit einzubringen.

Kontakt:

Heinz Peter
Ulrich-Willer-Straße 1
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 4503
Mobil: 0160 4458442
E-Mail: hepet@t-online.de

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld (EAVm)

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen im Fränkischen Haus, Adenauerplatz (1. Stock)

Öffnungszeit:

Mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt:

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Fränkisches Haus, 1. Stock
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181454
E-Mail: eavm@marktheidenfeld.de
www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/ehrenamtsvermittlung

Hospizverein Main-Spessart: Trauercafé in Marktheidenfeld

Die regelmäßige Öffnung der Trauercafes in Karlstadt und Marktheidenfeld ist derzeit Corona-bedingt nicht möglich. Jedoch ist ab Oktober in jedem Monat ein Trauerwandern geplant. Genauere Informationen erhält man aus der Tagespresse oder über das Hospiztelefon.

Menschen, die den Verlust durch Tod eines/einer Anghörigen erlebt haben oder entsprechende bedrückende Erlebnisse in ihrem privaten Umfeld verarbeiten müssen, sind willkommen. Bei meditativen Impulsen und unterstützenden Gesprächen durch die Trauerexperten können sich die Wanderer gegenseitig austauschen oder Gespräche mit den Trauerbegleitern führen.

Auch in Zeiten von Corona steht der Hospizverein MSP jederzeit für die Begleitung von Trauernden in Einzelgesprächen zur Verfügung.

Der Kontakt bzw. die Terminvereinbarung erfolgt über das Hospiztelefon 0171 7349108 oder auch direkt über Frau Bernadette Hammer 09353 7873.

Weitere Informationen erhält man auch über die Homepage des Vereins:

www.hospiz-msp.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt Main-Spessart/ Gesundheitsamt

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen von Schwangerschaft und Sexualität. Sie vermittelt soziale und finanzielle Hilfen für Schwangere und unterstützt bei Fragen zur Elternzeit, Elterngeld und Antragsstellung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung. Kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Kontakt:
Baumhofstr. 95
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09353 793-3601 oder 3606
www.schwanger-in-msp.de

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFW) e. V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Donnerstag im Monat, Haus Lehmgruben, Marktheidenfeld

Kontakt:
Frau Weidmann
Tel. 09395 877553

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Regelmäßige Sprechstunden
Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-19
Sucht- und Drogenberatung:
wöchentlich dienstags
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-21
Ehrenamtliche Seniorenberatung:
Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums
Terminvereinbarung für Hausbesuche unter Tel. 09352 8431-00
Seniorentelefon:
„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“
Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 09352 8431-17

Kontakt:
Caritasverband für den
Landkreis Main-Spessart e.V.
Vorstadtstraße 68
97816 Lohr a. Main
Tel. 09352 8431-00
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de
Internet: www.caritas-msp.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden
Beratung bei Pflegebedürftigkeit:
Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation
„Treffpunkt Gemeinsam“ - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:
Jeden Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, jeden Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Bei Pflegegrad: Refinanzierung durch Pflegekassen möglich.
Gesprächskreis für pflegende Angehörige:
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation
Weitere Informationen und Anmeldung:
Ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e.V.
Montfortstraße 5, Marktheidenfeld
Tel. 09391 2700
info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.

Kontakt:
Doris James (Einrichtungsleitung) Tel. 09391 502-5505

Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung
Seniorencafé:
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr
Kontakt:
„Haus Lehmgruben“
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 98640

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.
Ansprechpartner:
Werner König, Tel. 0151 207 13490
Stellvertreter: Matthias Sendelbach,
Email: **info@si-mar.de**
Gerne können Sie uns per Mail kontaktieren.
Aktuelle Informationen, sowie unsere Öffnungszeiten,
finden sie auf unserer Homepage
www.si-mar.de

Demenz-Beratungsstelle RuDiMachts!

Angebote für Menschen mit Demenz, Angehörige, Senioren
- **Demenzberatung** täglich von Montag – Freitag (kostenlos)
- **Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst**
- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining) **jeden Donnerstag** von 11.00 – 12.00 Uhr

Kostenlose Demenzberatung jeden 1. und 3. Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld

Demenztreff ‚After Work‘ Austausch für Angehörige und Freunde von Menschen mit Demenz. Jeden 3. Montag im Monat von 18.00 – 19.30 Uhr.

- **Treffpunkt RuDiMachts! - die gesellige Freitagsrunde von 9.00 – 12.00 Uhr** jeden Freitag für Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigung
- **Offener Mittagstisch** (auf Wunsch)
- **Sport und Bewegung trotz(t) Demenz** – jeden Dienstag von 11.30 bis 12.30 Uhr im REHA-TRAIN in Marktheidenfeld
- **Treffpunkt „RuDiMachts**!“ – Aktivrunde für Körper und Geist am Mittwoch von 10 bis 13 Uhr
- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining e.V.) jeden Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr und von 11 bis 12 Uhr.
- **Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz** nach telefonischer Vereinbarung

Die Kosten können bei Vorhandenseins eines Pflegegrades über die Pflegekasse getragen werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen
Friederike Döring und Beate Höflich
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel.:09391/9864-113 oder-0
Mail:
doering.friederike@rummelsberger.net
hoeflich.beate@rummelsberger.net

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Marktheidenfeld
Büro im Seniorenzentrum „Mainbrücke“
Ulrich-Willer-Straße 15
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9087129
Beratung-Bewegung-Begegnung
z.B. Funktionstraining, Treffen, Fahrten in Thermalbäder, Arztvorträge, Patientenseminare
Persönliche Beratung im Büro
jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausgenommen August und Feiertage)

Kontakt:
Rita Tebbe, Tel. 09307 1304
rheuma-ligamarktheidenfeld@gmx.de

Selbsthilfegruppe Schlaganfall und Aphasie Marktheidenfeld

Treffen an jedem 3. Montag im Monat, 14.00 Uhr (August Sommerpause)
„Treffpunkt Gemeinsam“
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld

Kontakt regional:
Else Kaiser
-Gruppenleiterin-
Tel. 09391 81984

Kontakt überregional:
Aphasiker-Zentrum Unterfranken gGmbH (AZU)
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall
Heino Gövert
Robert-Koch-Straße 36
97080 Würzburg
Tel. 0931 299750
Fax: 0931 2997529
E-Mail: info@aphasie-unterfranken.de
goevert@aphasie-unterfranken.de
www.aphasie-unterfranken.de

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)
Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel. 09353 2671
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Selbsthilfegruppe „Herzsport“

Mittwoch von 10.15 bis 11.45 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
(mit ärztlicher Verordnung)
Kontakt:
Reha-Train, Marktplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 609900
www.reha-train.de

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH‘

Kontakt:
Petzoltstraße 2, Marktheidenfeld
Tel. 09391 8106244
E-Mail: info@pflegegmbh.de
Dieter und Anja Kothe
Winterstr. 10
97833 Frammersbach
Mobil: 0171 4154437

Tauschring Marktheidenfeld

Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel. 09391 6510
Thomas Fries, Tel. 09391 3547

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Müllabfuhrtermine 2020

Bitte beachten:
Der Marktheidenfelder Abfallkalender 2020 des Landkreises Main-Spessart wurde Anfang des Jahres in gedruckter Form in Marktheidenfeld verteilt.
Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2020
Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!

Restmülltonne (schwarz/grau):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 21.10.
- Mittwoch 04.11.
- Mittwoch 18.11.
- Mittwoch 02.12.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 28.10.
- Mittwoch 11.11.
- Mittwoch 25.11.
- Mittwoch 09.12.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 15.10.
- Donnerstag 29.10.
- Donnerstag 12.11.
- Donnerstag 26.11.

Biotonne (braun):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 28.10.
- Mittwoch 11.11.
- Mittwoch 25.11.
- Mittwoch 09.12.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 21.10.
- Mittwoch 04.11.
- Mittwoch 18.11.
- Mittwoch 02.12.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 22.10.
- Donnerstag 05.11.
- Donnerstag 19.11.
- Donnerstag 03.12.

DSD-Säcke:
Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!
Marktheidenfeld
- Mittwoch 28.10.
- Mittwoch 25.11.
- Dienstag 22.12.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 21.10.
- Mittwoch 18.11.
- Mittwoch 16.12.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag 13.11.
- Freitag 11.12.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag 23.10.
- Freitag 27.11.
- Donnerstag 24.12.

Altpapiertonne (blau):
Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!
Marktheidenfeld
- Dienstag 03.11.
- Dienstag 01.12.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Donnerstag 05.11.
- Donnerstag 03.12.

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag 10.11.
- Dienstag 08.12.

Stadtteil Oberwittbach
- Montag 16.11.
- Montag 14.12.

Grünabfuhr:
Marktheidenfeld Kernstadt
- wieder in 2021

Stadtteile Glasofen, Marienbrunn und Michelrieth
- wieder in 2021

Stadtteil Altfeld, Weiler Eichenfürst und Oberwittbach:
- wieder in 2021

Stadtteil Zimmern
- Mittwoch, 21.10.

Abgabe von Problemmüll
Marktheidenfeld Kernstadt
- Dienstag, 20.10.
- Dienstag, 17.11.
- Dienstag, 15.12.

Abgabe am Bauhof des Landkreises Main-Spessart,
Stationäre Problemabfallsammelstelle
Nordring 6
97828 Marktheidenfeld
Annahmezeiten jeweils 9 - 11 Uhr
Altfeld
wieder in 2021
Glasofen
wieder in 2021
Marienbrunn
wieder in 2021
Michelrieth
wieder in 2021
Oberwittbach
- wieder in 2021
Zimmern
- wieder in 2021

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung am Landratsamt Main-Spessart unter Tel: 09353 793-1236 oder -1266 sowie per E-Mail unter abfallberatung@lramsp.de
Hinweis: Die Termine für die Abfuhr von Containern sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Laden Sie sich eine Abfallterminübersicht für Ihren Wohnort im PDF-Format herunter unter:

www.kirsch-und-sohn.de.

Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter:

https://www.main-spessart.de/media/www.main-spessart.de/org/med_335/8745_lramsp191216_web_abfallkalender.pdf

Sprechtage des Bauamtes

Die Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart finden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr für den Einzugsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart statt.

Ort: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld

Kontakt: Michael.Kohlbrecher@lramsp.de Telefon 09353 793 1757

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 Auskunfts- und Beratungstermine an.

Wir bitten Sie, Termine vormittags unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer und Ihres Versicherungsträgers (z.B. Deutsche Rentenversicherung Nordbayern) in der Verwaltungsgemeinschaft, Tel. 09391 6007-106 zu vereinbaren.

Zur Beratung wird gebeten Ausweispapiere mitzubringen. Auskünfte für andere Personen können nur unter Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

Die nächsten Termine sind:

10.11.2020

24.11.2020

08.12.2020

Herbst im NaturSchauGarten

Führung am Samstag, den 24.10.2020, 15:00 – 16:30 Uhr

Das Zurückschneiden von Stauden, Laub aus dem Garten entfernen, Umgraben, den Garten „säubern“ dass alles galt oft als Pflicht für den ordentlichen Gärtner. Diese Arbeiten beschränken sich in einem Naturgarten auf ein Minimum. Wenige gezielte Pflegemaßnahmen im Herbst reduzieren den Arbeitsaufwand und sorgen dafür, dass sich verschiedenste Lebewesen im Garten wohlfühlen. Gästeführerin Anneliese Hartmann geht auf die Fragen ein: Welche Pflegemaßnahmen sind sinnvoll? Ist das Umgraben notwendig und wenn ja, wann? Wann pflanze ich was? Im Herbst ist noch genügend Zeit für Gehölze, Stauden und Zwiebeln.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Treffpunkt ist am NaturSchauGarten an der Mainlände/Mainstraße. Parkplätze sind am Garten ausreichend vorhanden. Es gelten die aktuellen Hygieneschutzrichtlinien.

Der Schaugarten ist jederzeit frei zugänglich, Schautafeln begleiten den Besucher auf seinem Rundgang durch die Anlage und informieren zu den verschiedenen Themenbereichen.

Familienpaten gesucht

Wirr suchen Menschen

- die bereit sind, sich auf andere Menschen einzulassen
- die einfühlsam sind
- die kreativ sind
- die Spaß und Freude im Umgang mit Kindern haben
- die während einer Begleitung (zeitlich begrenzt) jede Woche eine Stunde Zeit schenken möchten

Wir bieten Ihnen

- eine fundierte Schulung für Ihr Ehrenamt in Familien
- fachliche Begleitung und Unterstützung bei Ihrer Tätigkeit
- gemeinsamen Austausch mit anderen Familienpaten
- regelmäßige Schulungen und Fortbildungen
- Fahrtkosten für die Einsätze

Wir suchen Familienpaten!

Bei Interesse freuen wir uns auf ein persönliches Gespräch.

Constanze Friedl,
Koordinierungsstelle Familienbildung
Constanze.friedl@Lramsp.de,
09353/793-1132

Birgitta Steigerwald,
Familieninformationszentrum
Birgitta.steigerwald@Lramsp.de,
09353/793-1162

Andrea Schön,
Koordinierender Kinderschutz KoKi
Andrea.schoen@Lramsp.de
09353/793-1450

Marktplatz 8, 97753 Karlstadt

Der Alpenverein Main-Spessart

Der Alpenverein Main-Spessart teilt mit:

Bei uns im Alpenverein Main-Spessart läufts seit 1899 und jetzt mit Gütesiegel „sehr gut“! Alpenverein MSP Nordic-Walking-Treff und Kurs jetzt mit Auszeichnung “sehr gut” vom Deutscher Leichtathletik-Verband ausgezeichnet!

Prävention ist in aller Munde, Gesundheit wird mit und auch durch Corona deutlicher wahr genommen und als hohes Gut geschätzt.

Rechtzeitig zur goldenen Herbst Saison und ganz im Trend als coronaconforme Sportart hat der Deutsche Leichtathletik-Verband den Nordic Walking Lauf-Treff und das dazugehörige Kursprogramm mit der Auszeichnung „sehr gut“ zertifiziert und belohnt.

Der Alpenverein Lauf_end Gesund NordicWalking-Lauftreff versteht sich als Ort gesundheitsorientierter Bewegung und soll zur Prävention, Gesundheitserhaltung- und Förderung, aktiver Freizeitgestaltung, Entspannung und Stressabbau dienen.

Seit einigen Jahren ist der Alpenverein MSP aktiv in der Gesundheitsbewegung, neben Wandern und Seniorenwandern in allen Formen gehören Präventionskurse fest ins Programm.

Hier hat es sich der DAV zur Aufgabe gemacht die Kurse fachlich kompetent anzubieten. Stolz ist man auf die Zertifizierung „Sport pro Gesundheit“ vom DOSB Deutschen Olympischen Sportbund gemeinsam mit der Bundesärztekammer, sowie die Zertifizierung des Deutschen Standards Prävention der Kooperationsgemeinschaft gesetzlicher Krankenkassen zur Zertifizierung von Präventionskursen nach §20 SGBV, die somit die Bezuschussung der Kursteilnehmer durch die Krankenkassen ermöglicht.

Gesundheit gestalten mit einem Programm zur allgemeinen Ausdauerförderung. Gemeinsam mit anderen ist es viel einfacher, gute Vorsätze umzusetzen. Nordic Walking ist schon lange kein Trendsport mehr. Und das ist auch gut so. Von den ersten 5 km bis zum Nordic-Walking-Marathon ist bei uns alles möglich.

Nordic Walking ist eine hervorragende Bewegungsform und eine Trainingsmethode für jene, die die feste Absicht haben, ihre Gesundheit und Ausdauer sowie ihr Wohlbefinden zu gestalten und positiv zu verändern. Nicht zuletzt fördert Nordic Walking ein intensives Naturerlebnis und bietet echte Erholung fürs Gemüt. Die Wunderdroge Sauerstoff gibt es legal und kostenfrei dazu.

Als Zielsetzung für die Zukunft wünscht sich der Alpenverein mit seiner Abteilung Gesundheitssport Kooperationen mit örtlichen Ärzten, dass das Rezept für Bewegung von diesen mehr in Anspruch genommen wird Kooperationen mit Firmen im Sinne von Betrieblichem Gesundheitsmanagement Kooperationen mit Schulen, die Jugend in Bewegung zu bringen.

Kontakt:

Sektion Main-Spessart
des Deutschen Alpenvereins e.V.
Am Schläglein 5
D-97828 Marktheidenfeld
Fon 0049 (0) 93 91 / 81 0 31-23
Mail manger@basis-plan-gmbh.de
Home www.dav-main-spessart.de

Workshop „Die Vielfalt macht´s“

Lebendige Grünflächen für Kommunen standen im Mittelpunkt eines Workshops des Bund Naturschutz (BN) Main-Spessart in Marktheidenfeld. „Die Vielfalt macht´s“ lautete das Motto der Veranstaltung, zu der rund 20 Kommunalvertreter aus dem Landkreis Main-Spessart sowie Erster Bürgermeister Thomas Stamm und einige Stadträte in den großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Marktheidenfeld kamen.

Anhand bestehender und entstehender Beispiele wurden von den Teilnehmern unter der Moderation von BN-Kreisvorsitzendem Erwin Scheiner und Kreisgeschäftsführerin Conny Schlosser Grünkonzepte für mehr Biodiversität diskutiert. Klaus Lankes, Stadtgärtner der Stadt Karlstadt, erläuterte das dort umgesetzte Grünflächenkonzept. Jochen Diener stellte als Projektmanager das Ökomodellprojekt Waldsassengau und die Förderung der Artenvielfalt in der Ökomodellregion vor. Manfred Wirth vom Umweltamt der Stadt Lohr und Florian Lang, Projektmanager des Projekts Kommunale Biodiversität beim Markt Tännesberg, referierten zu Biodiversität als zentrales Element der zukünftigen Stadtentwicklung Lohrs.

Abgerundet wurde die halbtägige Veranstaltung für Bauhof- und Grünkolonnen-Mitarbeiter mit einer Ortsbegehung der „Lebendigen Gärten“ am Mainufer von Marktheidenfeld. Dort arbeiten die Kreisgruppe Marktheidenfeld des BN und die Stadt Marktheidenfeld gemeinsam daran, Lebens- und Nahrungsräume für heimische Tier- und Pflanzenarten zu schaffen. Neben einer Trockensteinmauer als Schutz für seltene Tierarten sind dort unter anderem Blühsträucher, Wildstauden und großkronige Bäume angepflanzt.

Haus- und Straßensammlung

Mit dem Schlagwort „Sammeln, aber sicher“ startet der Bezirksverband Unterfranken am Freitag, 16. Oktober, seine diesjährige Haus- und Straßensammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Die bis Allerheiligen am Sonntag, 1. November, dauernde Sammlung steht – wie alle öffentlichen Aktivitäten und nahezu alle privaten Aktivitäten – unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. Oberste Maxime: Die Fürsorge für die ehrenamtlichen Sammler/innen und die Spender/innen. Dafür hat der Volksbund in Abstimmung mit Fachleuten ein Hygienekonzept aufgestellt. Unter Beachtung der jeweiligen örtlichen Situation, Einhaltung der AHA-Regel und des Hygienekonzepts stellen die weitgehend im Freien bzw. an der Türe stattfindende Haus- und Straßensammlung sowie die ausschließlich im Freien stattfindende Friedhofssammlung kein erhöhtes Risiko für die Beteiligten dar. Die Hygienehinweise für die Sammlung können auf der Internetseite des Volksbund-Landesverbands Bayern (https://bayern.volksbund.de) abgerufen werden.

Die mit Hilfe von Soldatenkameradschaften, Reservisten, Bundeswehr und weiteren ehrenamtlichen Helfern durchgeführte Sammlung dient dem Erhalt deutscher Soldatenfriedhöfe der beiden Weltkriege, der fortdauernden Suche und Umbettung gefallener Soldaten sowie einer breit angelegten Aufklärungs- und Bildungsarbeit. Pate der Sammlung ist der frühere Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel.

Da nicht in allen Städten und Gemeinden Unterfrankens ehrenamtliche Sammlungshelfer/innen zur Verfügung stehen oder corona-bedingt in einzelnen Orten die Sammlung ausgesetzt wird, bittet der Volksbund in diesen Orten um Spenden auf das Konto des Bezirksverbands bei der Sparkasse Mainfranken-Würzburg (DE 48 7905 0000 0042 0176 40).

Als Verwendungszweck sollte „Spende und der Ortsname“ eingetragen werden. Eine Spendenbescheinigung kann beim Bezirksverband Unterfranken angefordert werden. In diesem Fall muss der Spendername beim Verwendungszweck ebenfalls eingetragen werden.

Informationen zum Volksbund und seinen Aufgaben finden sich unter www.volksbund.de, Kontakt zum Bezirksverband Unterfranken gibt es unter 0931 / 52122 oder per E-Mail an bv-unterfranken@volksbund.de.

Deutscher Fahrradpreis

Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und Digitale Infrastruktur: „Mit dem Deutschen Fahrradpreis wollen wir gute und innovative Projekte zur Förderung des Radverkehrs bei Entscheidungsträgern und Fachleuten bekannt machen. Wir suchen kreative Projekte, die den Radverkehr im Alltag, in der Freizeit oder im Tourismus besser machen und Vorbildfunktion für ganz Deutschland haben.“

Ausgezeichnet werden Projekte in den drei Kategorien Infrastruktur, Service und Kommunikation. In Frage kommen z.B. verkehrssichere Radverkehrsanlagen, touristische Dienstleistungen rund um das Rad oder kreative Kampagnen: Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Unternehmen und öffentliche sowie private Institutionen. Einsendeschluss ist der 14. Januar 2021. Eine Fachjury aus Politik, Wirtschaft und Verbänden wählt die Gewinnerin einem mehrstufigen Verfahren. In die Bewertung der Jury fließen Faktoren wie der Innovationsgrad, die Nachhaltigkeit eines Projektes sowie dessen Übertragbarkeit auf andere Regionen mit ein. Alle Projekte müssen mit der Straßenverkehrsordnung vereinbar sein.

Der Deutsche Fahrradpreis wird am 27. April 2021 auf dem Nationalen Radverkehrskongress in Hamburg verliehen. Er ist mit insgesamt 28.500 Euro dotiert.

Das Bewerbungsformular sowie weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie auf www.der-deutsche-fahrradpreis.de. Der Deutsche Fahrradpreis ist eine Initiative des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

Neues von der Kommunalen Allianz

Treffpunkt des Vorstands der Kommunalen Allianz war Anfang September der Mehrgenerationenplatz in Kreuzwertheim. Bürgermeister und Vorstandsmitglied Klaus Thoma präsentierte drei Geräte, die über das Regionalbudget 2020 finanziert werden. Insgesamt konnte der Markt Kreuzwertheim hier über 15.300 Euro Fördergelder akquirieren. Fotogenes Highlight war die Seelenschaukel, deren Funktion direkt überprüft wurde (s. Foto). Damit die Fördergelder letztlich ausbezahlt werden können, müssen die Durchführungsnachweise der Kleinprojekte bis 20. September 2020 bei ILE-Manager Markus Kapfer eingehen und durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken geprüft werden.

Gastgeber der anschließenden Vorstandssitzung war die VG Kreuzwertheim. Ein wichtiges Thema waren die Erkenntnisse aus der Arbeit in der ersten Förderperiode des Regionalbudgets. Die Rückmeldungen des Entscheidungsgremiums bei der Bewertung der Projektanträge wurden dokumentiert und helfen bei der Optimierung künftiger Antragsformulare. Derzeit ist davon auszugehen, dass es im kommenden Jahr wieder Fördergelder zu verteilen gibt. Falls dies möglich ist, will man sich wieder frühzeitig beim ALE Unterfranken um die Fördergelder bewerben.

Ein weiteres Thema war die interne Kommunikation aller 14 BürgermeisterInnen. Einerseits wird es noch auf längere Zeit Corona-bedingte Einschränkungen bei Sitzungen und Versammlungen geben. Andererseits sollen neu gewählte BürgermeisterInnen und Gemeinderäte bestmöglich über die Arbeit der Kommunalen Allianz informiert werden. Als neuer, zusätzlicher Kommunikationskanal kann ein interner Newsletter Abhilfe schaffen. Für das laufende Jahr wird es noch eine Sitzung der 14 BürgermeisterInnen geben. Darüber hinaus wird das lange geplante Strategieseminar Ende November durchgeführt. Hier hat man sich für den regionalen Tagungsstandort Burg Rothenfels entschieden.

Einfacher zu handhaben ist die Arbeit an den Projekten. In der vergangenen Woche fand ein Treffen zum Projekt ILE-Fahrradtourismuskonzept statt.

Gastgeberin war Frau Thea Kohlroß (Bürgermeisterin Schollbrunn und Fahrradpatin) im Haus der Bäuerin. Die weiteren Zielsetzungen (Bauliche Lückenschließung, Optimierung der Beschilderung, fertige Tourenvorschläge, wertschöpfende Angebotsgestaltung und Vermarktungswege) sollen noch in diesem Jahr mit den Mitgliedern der bisherigen Arbeitsgruppen konkretisiert werden. Vorbereitet wird derzeit die Ausschreibung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten, diese soll Ende Oktober auf den Weg gebracht werden. Alle Projekte sind als Arbeitsaufträge der BürgermeisterInnen im ILEK, dem integrierten ländlichen Entwicklungskonzept festgehalten.

Die Vorstandschaft der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld und ihr Umsetzungsmanager besichtigen die Projekte des Regionalbudgets. V.I.n.r.: Stellvertretender Vorsitzender Thorsten Schwab (MdL, Bürgermeister Hafenlohr), erster Vorsitzender Thomas Stamm (Bürgermeister Stadt Marktheidenfeld), sitzend: Kerstin Deckenbrock (Bürgermeisterin Markt Triefenstein), Umsetzungsmanager Markus Kapfer und Klaus Thoma (Bürgermeister Markt Kreuzwertheim). Foto: Barbara Scheer

Fairtrade-Fußballquiz

Der Steuerkreis Fairtrade, der Weltladen Marktheidenfeld und das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. laden Fußballvereine in Bayern ein, beim Fairtrade-Fußballquiz mitzumachen.

Die ersten 100 Fußballvereine aus Bayern, die bis 1.12.2020 alle Quizfragen richtig beantworten - maximal 10 Vereine aus einer Kommune - erhalten je zwei fair gehandelte Fußbälle in Matchballqualität. Pro Verein ist nur eine Teilnahme und ein Antwortversuch möglich. Mehr Infos unter https://lamapoll.de/Fussball_Quiz_2020/

Naturschutzfachkartierung abgeschlossen

Ds Bayerisches Landesamt für Umwelt informiert:

Nach zweijähriger Kartierarbeit hat das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) die Lebensraumerfassung wildlebender Tier- und Pflanzenarten im Landkreis Main-Spessart abgeschlossen. Im Zentrum standen die Vorkommen aus den Artengruppen der Vögel, Reptilien, Amphibien, Libellen, Tagfalter und Heuschrecken.

Um die Vorkommen dieser Artengruppen überprüfen zu können, wurden anhand fachlicher Kriterien Untersuchungsflächen ausgewählt und anschließend im Gelände unter die Lupe genommen. In den Jahren 2018 und 2019 konnten ca. 13.600 Nachweise verschiedener Tierarten erbracht werden. Die Ergebnisse der Geländearbeiten werden derzeit in die Datenbank der Artenschutzkartierung am LfU eingearbeitet. Sie finden bei Planungsvorhaben Berücksichtigung und stellen eine Entscheidungsgrundlage für effiziente Maßnahmen zum Artenschutz, wie z.B. bei der Landschaftspflege, dar.

Die Naturschutzfachkartierung hat weder das Ziel noch die Möglichkeiten, Flächen unter Schutz zu stellen oder Grundstückseigentümern bestimmte Bewirtschaftungsweisen vorzuschreiben. Sie ist lediglich eine Bestandsaufnahme und erfasst eine fachlich begründete Auswahl an Flächen, die für den Naturschutz und die Biodiversität bedeutsam und erhaltenswert sind. Mögliche Einschränkungen in der Bewirtschaftung der Flächen ergeben sich ausschließlich aus bestehenden gesetzlichen Vorgaben.

Weitere Informationen zur Naturschutzfachkartierung finden Sie auf der Homepage des LfU unter https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/naturschutzfachkartierung/index.htm.

Movie im Luitpoldhaus

Filmauslese:

22.10.2020 Love Sarah – Liebe ist die wichtigste Zutat

29.10.2020 The Climb

12.11.2020 siehe aktuelles Kinoprogramm

19.11.2020 siehe aktuelles Kinoporgramm

Agenda 21 Kino:

05.11.2020 20.30 Uhr But Beautiful

09.11.2020 18.30 Uhr But Beautiful

Music on Screen:

21.10.2020 Stevie Nicks: 24 Karat Gold – The Concert

25.10.2020 Stevie Nicks: 24 Karat Gold – The Concert

Länder-Städte-Abenteuer:

08.11.2020 Traumreise durch Südostasien

Kunst im Kino:

25.10.2020 Exhibition on Screen: Frida Kahlo

27.10.2020 Exhibition on Screen: Frida Kahlo

Klassik in Kino:

20.10.2020 Royal Opera – Giselle (Ballett)

25.10.2020 Salzburger Festspiele – La Traviata (Oper)

01.11.2020 Bolschoi – Die Kameliendamen (Ballett)

03.11.2020 Royal Opera – Manon Lescaut (Oper)

Sondervorstellungen:

27.10.2020 Anime Night: The Dragon Dentist

Die genauen Anfangszeiten siehe aktuelles Kinoprogramm unter www.movie-kino.de

Kontakt

Movie im Luitpoldhaus,
Luitpoldpassage 35,
97828 Marktheidenfeld,
Tel. 09391 2121 oder 09391 98450

Veranstaltungen

Kultur im Franck-Haus

bis 25. Oktober 2020
„Farbfluss“
Zeichnungen und Malerei
Ansgar Skiba

17. Oktober bis 27. Dezember 2020
„Aufbruch“
Kunstpreis-Ausstellung 2020
in der Technik Malerei

Öffnungszeiten Franck-Haus:

Mittwoch bis Samstag	14-18 Uhr
Sonntag/Feiertag	10-18 Uhr

Eintritt frei

Bei Redaktionsschluss der Brücke zum Bürger war noch nicht klar, welche Veranstaltungen im Rahmen der Corona-Krise möglich sein werden. Insofern sind die angegebenen Veranstaltungen und Termine unter Vorbehalt zu betrachten.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.marktheidenfeld.de in der Rubrik Veranstaltungen und in der Tagespresse.

Freitag, 16.10.2020
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
18.15 Uhr Kostümführung „Mit dem Nachtwächter unterwegs“
Ort: Hof Altes Rathaus/Alte Schmiede
Touristinformation Marktheidenfeld

19.30 Uhr Die besten Gartengehölze und Begleitstauden für (Wild-)Bienen
Ort: Hotel Zur Schönen Aussicht, Brückenstraße 8
Imkerverein Marktheidenfeld

Samstag, 17.10.2020 - 27.12.2020
Ausstellung Kunstpreis 2020: „Aufbruch“
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6
Technik: Malerei

Samstag, 17.10.2020
19 Uhr Bibel und Wein
Ort: Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12
KDFB Marktheidenfeld
19.30 Uhr Wirtshaussingen
Ort: Bürgerhaus Glasofen, Wiesenweg 2

Sonntag, 18.10.2020
15 Uhr Wein-Rad-Tour
vhs
Ort: Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben
Geführte Radtour in die Weinberge mit Weinprobe

Montag 19.10.2020 - 24.10.2020
Main Vital in Marktheidenfeld
Ort: in den Geschäfte und der Gastronomie
8. Wohlfühl-Aktion(s-Tage)

Dienstag, 20.10.2020
20 Uhr Der Ort, an dem man niemals ankommt.
Ort: vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24
Vortrag mit Dr. Julien Martin Bobineau

Donnerstag, 22.10.2020
16 Uhr MTB-Feierabendtour
vhs
Ort: Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben
Geführte Mountainbike-Tour
18.30 Uhr Gemeinsam mit Demenz
vhs
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3
Lesung mit Friederike Döring, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Freitag, 23.10.2020
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz

Samstag, 24.10.2020
10 Uhr Bunt sind schon die Wälder
Ort: Treffpunkt: Zeltplatz Windheim
Naturkundliche Wanderung zur Karlshöhe mit Elke Böhm, Dipl.-Biologin
14 Uhr Duft-Workshop: Die duftende Hausapotheke
Ort: Einkaufsland International Altfeld, Drogerie

Montag, 26.10.2020
20 Uhr Die Lebenskunst des Loslassens
Ort: vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24
Vortrag mit Martin Noll

Mittwoch, 28.10.2020
19 Uhr Achtsam Anziehen
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3
Autorenlesung mit Dominique Ellen van de Pol

Freitag, 30.10.2020
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
Stadt Marktheidenfeld
14 und 16 Uhr „Verflixt und zugehext“
Stadtbibliothek
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3
Marionettentheater in 4 Akten

Dienstag, 03.11.2020
19.30 Uhr Die Wichtigkeit der Phänologie
Ort: Hotel Zur Schönen Aussicht, Brückenstraße 8
Imkerverein Marktheidenfeld

Freitag, 06.11.2020
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz

Samstag, 07.11.2020
14.30 Uhr KiZ im JuZ: Kerze selber machen
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
Jugendarbeit Stadt Marktheidenfeld

Sonntag, 08.11.2020
17 Uhr Musik der Engel
Ort: St. Laurentius-Kirche, Obertorstraße
Konzert Orgel und Gesang

Montag, 09.11.2020
19.30 Uhr Es ist ein Kraut gewachsen - Klostermedizin gestern und heute
Ort: vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24
Vortrag mit Elke Böhm, Dipl.-Biologin
19.30 Uhr Mut zur Erziehung
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
Kostenloses Seminar für Eltern mit Kindern von 6 – 12 Jahren

Dienstag, 10.11.2020
18.30 Uhr Spieleabend
Ort: Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12
KDFB Marktheidenfeld

Mittwoch, 11.11.2020
14 Uhr BRK-Seniorennachmittag
Ort: bei Bauer, Franz-Hegmann-Straße 14

Donnerstag, 12.11.2020
19 Uhr Münchhausen lebt!
Ort: Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3
mit Roland Müller
Nachholtermin von 14.05.2020

Freitag, 13.11.2020
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
Stadt Marktheidenfeld
18.30 Uhr Reden kann Gold sein
Ort: vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24
Vortrag mit Peter Bergholz, Dipl-Psych.

Samstag, 14.11.2020 - 27.12.2020
Ausstellung Stadt-Land-Fluss
Franck-Haus
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6
Poesie der Fotografie von Heide Eggermann, Würzburg

Samstag, 14.11.2020
10 Uhr Baumgeflüster - Magie des Waldes Naturschutzgebiet Metzgergraben
vhs
Ort: Treffpunkt: Waldparkplatz Steintor, Weibersbrunn
Exkursion mit Elke Böhm, Dipl.-Biologin
10.30 Uhr Altstadtrundgang
Ort: Hof Altes Rathaus/Alte Schmiede
Touristinformation Marktheidenfeld
Versammlung
Ort: Altfeld
Jagdgenossenschaft
18 Uhr Martinszug
Ort: ab St. Michaels-Kirche Zimmern
Pfarrgemeinde Zimmern

Samstag, 14.11.2020
9 Uhr Frauenfrühstück mit Vortrag
Ort: Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12
KDFB Marktheidenfeld

Sonntag, 15.11.2020
10 Uhr Gedenkfeiern zum Volkstrauertag
Ort: Ehrenmal an der Kirche Glasofen

Montag, 16.11.2020
19.30 Uhr Mut zur Erziehung
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
Kostenloses Seminar für Eltern mit Kindern von 6 – 12 Jahren

Freitag, 20.11.2020
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
Stadt Marktheidenfeld
18.15 Uhr Kostümführung „Mit dem Nachtwächter unterwegs“
Ort: Hof Altes Rathaus/Alte Schmiede
Touristinformation Marktheidenfeld

Samstag, 21.11.2020
11 Uhr Workshop: Festliche Tischdekorationen
Ort: Einkaufsland International Altfeld, Phönix
14 Uhr Duft-Workshop: Wintermärchen
Ort: Einkaufsland International Altfeld, Drogerie
19.30 Uhr Famoser Saitenzauber
Ort: Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Montag, 23.11.2020
20 Uhr Not im Spessart? Virchow und die Waldbewohner
Ort: vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24
Vortrag mit Dr. Gerrit Himmelsbach

Dienstag, 24.11.2020
19:30 Uhr Bei Dir summts wohl?
Ort: vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24
Vortrag mit Elke Böhm, Dipl.-Biologin

Freitag, 27.11.2020
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz

Samstag, 28.11.2020
19 Uhr Strohschießen
Ort: Schützenhaus, Schützenhausstraße
Kgl. priv. Schützengesellschaft Marktheidenfeld

Sonntag, 29.11.2020
18 Uhr Einstimmung in den Advent
Ort: St. Laurentius-Kirche, Obertorstraße
Katholische Pfarrgemeinde St. Josef Marktheidenfeld

Montag, 30.11.2020
17.05 Uhr Fünf nach Fünf im Advent
Ort: St. Laurentius-Kirche, Obertorstraße
Katholische Pfarrgemeinde St. Josef Marktheidenfeld

Jugendarbeit in Zeiten von Corona

Stephanie Namyslo (rechts) und Tanja Welzenbach (links) sind die hauptamtlichen Jugendarbeiterinnen in Marktheidenfeld. Während sich Stephanie Namyslo schwerpunktmäßig um die Organisation und das Netzwerk der Jugendarbeit kümmert, gestaltet Tanja Welzenbach im Jugendzentrum MainHaus nachmittags und abends die Freizeit von jungen Leuten aus Marktheidenfeld. Unterstützt wird sie dabei in Teilzeit von Roland Schwab und Joshua Hermann.

In unserem Interview machen die städtischen Jugendarbeiterinnen klar, dass sie seit März viel zu tun haben und dass kreative Ideen gefragt sind, um in schwierigen Zeiten nachhaltige Jugendarbeit zu leisten.

Frau Namyslo, Frau Welzenbach, wie macht man Jugendarbeit in Zeiten von Corona?

Tanja Welzenbach (TW): Mitte März waren wir erst einmal ziemlich irritiert, wie wir unserer Arbeit in Zeiten einer Pandemie nachgehen können. Anders als bei der Jugendarbeit in anderen Städten gab es in Marktheidenfeld aber glücklicherweise keine Kurzarbeit.

Wieso war das wichtig für Sie?

TW: Wir konnten uns also nach kurzer Zeit des Überlegens über Facebook und weitere soziale Medien an unsere Jugendlichen wenden. Dort baten wir sie, uns ihre Mobiltelefonnummern zu mailen, um auch in Zeiten der Pandemie in Kontakt zu bleiben. Das hat gut funktioniert. So habe ich unsere – zum Teil ja auch sehr verunsicherten – Marktheidenfelder Jugendlichen einzeln per WhatsApp anschreiben können. Auf diese Weise entstand ab Ende März ein reger Austausch mit den Jugendlichen.

Gab es weitere Aktionen?

Stephanie Namyslo (SN): Ende April hörten wir von den Kollegen aus Würzburg, dass sie dort in Zweier- oder Kleingruppen mit maximal fünf Personen Spaziergänge anbieten. Diese Idee fanden wir so gut, dass wir sie in Marktheidenfeld übernommen haben. Unser Angebot wurde sofort sehr gut angenommen und die Spaziergänge rund ums JuZ waren schnell ausgebucht.

TW: Später haben wir unsere Jugendlichen über Beratungstermine auch beim Home-Schooling unterstützt und konnten so einen Teil dazu beigetragen, dass der ein oder andere einen erfolgreichen Schulabschluss erzielt hat…

Sie hatten also gut zu tun?

SN: Ja, das hatten wir. Es gab viel Organisatorisches zu tun, unter anderem haben wir Hygieneschutzkonzepte für das JuZ und unser Minigolf-Projekt geschrieben. Wir haben zudem das JuZ auf Vordermann gebracht, den Pausenraum neu gestaltet, den Lagerraum des Minigolfplatzes aufgeräumt, mit den Jugendlichen die Hütte des Minigolfplatzes neu gestrichen und den Austausch mit anderen Jugendzentren gesucht.

Hat Ihre schwierige Arbeit in Zeiten von Corona auch positive Seiten?

TW: In meiner Arbeit mit den Jugendlichen auf jeden Fall. Da ich ja erst seit Oktober letzten Jahres im JuZ arbeite, hat der intensive und enge Austausch der letzten Wochen das Vertrauensverhältnis zu den Jugendlichen nochmals gestärkt. Überhaupt hat man in den letzten Wochen gemerkt, dass wir vom JuZ gerne mit den Jugendlichen zusammen sind und die Jugendlichen gerne zu uns ins JuZ kommen.

Das JuZ MainHaus war eines der ersten Jugendzentren im Landkreis, das wieder geöffnet hat?

SN: Das ist richtig. Vor und bei der „Wiedereröffnung“ des JuZ am 18. Juni hat man auch gemerkt, dass die Jugendlichen das JuZ vermissen. Das war für beide Seiten eine wichtige und wertvolle Erkenntnis. Es ist mehr gegenseitige Wertschätzung entstanden, was eine schöne Erfahrung ist…

Wie gut halten sich die Jugendlichen an die Abstandsregeln?

TW: Unser Hygienekonzept klappt sehr gut. Zu Beginn haben wir vorwiegend Gruppenangebote gemacht, darunter Tanz und Sport im JuZ und jetzt Do-it-yourself-Kurse. Der Offene Treff ist mit 15 bis 25 Jugendlichen pro Abend im grünen Bereich. Mit unserem Billard, der Soccerecke und den neuen Sitzmöglichkeiten im Veranstaltungssaal sind die Abstandsregeln gut einzuhalten. In Kürze geht es weiter mit Angeboten zum Malen und der „Kids-Action“, unserem Schnupperangebot für Jüngere. Uns gehen die Ideen nicht aus…

Konnte das jährliche Ferienprogramm stattfinden?

SN: Ja, konnte es. Ende April hatten wir es bereits abgesagt, dann konnten wir aber in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld und vielen engagierten Privatpersonen, Vereinen und Einrichtungen doch ein abgespecktes Ferienprogramm unter Einhaltung der Hygieneregeln anbieten. So fanden in den 14 Mitgliedskommunen immerhin 58 Veranstaltungen mit insgesamt über 200 Teilnehmern statt, was uns sehr gefreut hat.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Marktheidenfelder Jugendarbeit?

TW: Im Sinne der Marktheidenfelder Jugendlichen wünsche ich mir vor allem, dass es keinen zweiten Lockdown gibt. Die Jugendlichen sollen wissen, dass wir immer ein offenes Ohr für sie haben…

SN: Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Öffentlichkeit über unsere städtische Jugendarbeit noch besser Bescheid weiß. Uns ist wichtig, dass Jugendliche, Vereine und Kooperationspartner unser Engagement kennen, denn wir möchten für die Marktheidenfelder Jugendlichen noch möglichst viel umsetzen und auf die Beine stellen.

Adressen und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0
Fax 09391 7940
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 14.00 - 16.00 Uhr

Touristinformation
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld

Telefon 09391 503-5414
E-Mail: tourismus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten der Touristinformation:

Mai bis September
Montag, Samstag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Oktober bis April
Montag, Freitag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Donnerstag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Jugend- und Familienarbeit

Jugendarbeit Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Jugendpflege: Stephanie Namyslo
Telefon: 09391/ 915682
Mobil: 0151/16139726
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
www.facebook.com/jugendarbeit.markt-heidenfeld

Büros im Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld
JuZ: Tanja Welzenbach
Telefon: 09391/81786
Mobil: 0151/16139790
juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de
www.facebook.com/juzmainhaus
www.instagram.com/juz_mainhaus/
Wir sind auch per WhatsApp erreichbar.

Sprechzeiten Jugendpflege
Montag bis Freitag
in der Regel 10 - 17 Uhr

Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Fränkisches Haus
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld

Postadresse
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Mobil 0151 16 13 97 58
Fax: 09391 79 40
familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de unter
der Rubrik Familienstützpunkt

Sprechzeiten:
Dienstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
https://www.instagram.com/stadtbiblio-thekmarktheidenfeld/

Öffnungszeiten
Montag ..... 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 13.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag..... 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag ..... 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag..... 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch ...15.00 - 18.00 Uhr

Ansprechpartner

Sie möchten Informationen in der „Brücke zum Bürger“ veröffentlichen? Ihr Ansprechpartner ist Marcus Meier,
Luitpoldstraße 17,
97828 Marktheidenfeld,
Zimmer Nr. 2.23,
Tel.: 09391 500416, Fax 09391 7940,
Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag,
09.11.2020
Erscheinungsdatum ist Freitag,
20.11.2020

Bauschutt- und Erdaushubdeponie “Plattenschlag”/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen,
beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Telefon 09391 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr.
November bis März
Mo./Fr./Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld,
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld,
Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940,
E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Thomas Stamm
Redaktion: Marcus Meier
Satz, Layout und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Freitag und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.